

Info

INFORMATIONEN AUS DER STADT LINNICH

5. Jahrgang, Nr. 5
29. Mai 2011



Boslar – Ederen – Floßdorf – Gereonsweiler – Gevenich – Glimbach – Hottorf – Kofferen – Körrenzig – Linnich – Rurdorf – Tetz – Welz

Eröffnung Kultursommer 2011

Auftaktveranstaltung mit dem Akustik-Trio beets'n'berries

10. Juni, 19.00 Uhr

Deutsches Glasmalerei-Museum Linnich

DIE POETISCHEN VISIONEN
Hans Gottfried von
Stockhausens



7. Mai – 28. August 2011

Deutsches Glasmalerei-Museum Linnich



Öffnungszeiten
Montag bis Sonntag 10 bis 17 Uhr
Ersucht: A 6 7 8 9
Familiendarf B 1

Kontakt: 0 25 31 - 2340 Linnich
T +49 2562 99 17 0
F +49 2562 99 17 25
www.glasmalerei-linnich.de

Bild: Hans Gottfried von Stockhausen: Gethsemane; Nachlass Stockhausen / Ada Isensee. Design: Stefan Johnen

Ein Produkt von

SUPER **SUPER**
Sonntag Mittwoch

Grußwort

Liebe Mitbürgerinnen,
Liebe Mitbürger!

Heute möchte ich Sie wieder in einem knappen Überblick über die Geschicke unserer Stadt informieren. Wer vertiefende Informationen wünscht, kann auf umfangreiche Informationen im Internet zurückgreifen oder das persönliche Gespräch im Rathaus suchen.

Für viel Aufregung hatten die Rodungsarbeiten in der Ruraue gesorgt. Im Rahmen einer Begehung mit dem zuständigen Forstamt wurden die entstandenen Fragen beantwortet und Bedenken über die richtige Abwicklung ausgeräumt.

Ein großer Erfolg im Mai war der erste gemeinsame Berufsinfo-Markt der Gemeinden Aldenhoven und Titz und der Städte Jülich und Linnich. Vier Auszubildende aus den Verwaltungen in Jülich und Linnich haben die Vorbereitungen, die Durchführung und die Nachbereitungen großartig gemeistert und ein dickes Lob verdient. Die Räumlichkeiten der Schirmerschule erwiesen sich als optimal und erfüllten alle Anforderungen der Aussteller und der Besucher. Für das leibliche Wohl sorgten mit professionellem Service die Schülerfirmen der Jülicher Schulen. Die Veranstaltung wird hoffentlich in den nächsten Jahren fortgesetzt.

Im Ausschuss für Stadtentwicklung berieten die Mit-

glieder Anfang Mai über ein Entwicklungskonzept für den Bereich Stadthalle / Place des Lesquin / Rurstraße. Sie beschlossen einstimmig die Einrichtung eines Arbeitskreises „Investorenwettbewerb“ und die Verfolgung der Ausarbeitung eines Konzeptes über eine Diplom- bzw. Masterarbeit. Außerdem stellte der Vorsitzende des Stadtmarketingvereins dessen Aktivitäten vor. Ein besonderer Schwerpunkt liegt aktuell auf der Erstellung von Hinweistafeln an den vier Einmündungsstraßen der Stadt. Diese Tafeln sollen auf Besonderheiten u.a. mit geschichtlichem Ursprung, aktuelle Einrichtungen und Servicebetriebe hinweisen.

Einen Tag später tagte der Haupt- und Beschwerdeausschuss. Er empfahl dem Stadtrat einstimmig, das alte Feuerwehrgerätehaus in Körrenzig zu verkaufen, bis zum Verkauf das Gebäude den Vereinigten Vereinen gegen Zahlung einer geringen Nutzungsentschädigung zur Verfügung zu stellen. In der Ortschaft Tetz wurde ein städtisches Baugrundstück verkauft.

Einen weiteren Tag später trat der Rechnungsprüfungsausschuss zusammen. Er empfahl dem Stadtrat einstimmig, die geprüfte Eröffnungsbilanz 2009 festzustellen und zu beschließen und dem Bürgermeister zu diesem Punkt Entlastung zu erteilen. Er empfahl dem Stadtrat

weiterhin, auch zur Prüfung des Jahresabschlusses 2009 die Feststellung und die Entlastung des Bürgermeisters.

Eine Stunde später tagte der Stadtrat. Die Durchführung eines Ratsbürgerentscheides zur Ausweisung weiterer Windkraftkonzentrationszonen wurde eingehend beraten. Besonders die rechtliche Zulässigkeit wurde kontrovers diskutiert. Der Antrag zur weiteren Vorbereitung des Entscheides fand 17 Gegenstimmen und wurde damit abgelehnt.

Bei der Feststellung der Eröffnungsbilanz und dem Jahresabschluss 2009 folgte der Rat einstimmig den Empfehlungen des Rechnungsprüfungsausschusses. Der Rat bestätigte ebenfalls einstimmig einen Dringlichkeitsbeschluss, mit dem in der „Villa Käferkinder“ eine altersgemischte Gruppe eingerichtet wird und eine Gruppe in eine Tagesstättengruppe umgewandelt wird.

Der Stadtrat beauftragte die Verwaltung einstimmig, eine öffentliche Informationsveranstaltung zum Thema Ausweisung von Konzentrationszonen für Windkraftanlagen durchzuführen. Die Energieagentur NRW und das Büro von der Heide sollen beteiligt werden.

Bezüglich des alten Feuerwehrgerätehauses in Körrenzig folgte der Stadtrat einstimmig der Empfehlung des Haupt- und

Beschwerdeausschusses.

Mitte Mai trat der Stadtrat zu einer Sondersitzung zusammen. Der Bürgermeister teilte die Absicht des Kreises Düren mit, aufgrund der Erfahrungen des letzten Winters für alle Kommunen Streusalz zu beschaffen und einen Teil der Vorräte in einem ehemaligen Militärbunker in Nörvenich zu lagern. Die Stadtvertretung nahm den Vorschlag zustimmend zur Kenntnis.

Auf Antrag der SPD-Fraktion sollten Beschlüsse des Vergabeausschusses zum Hallenbad über das Rückholrecht des Rates geändert werden. Nachdem der Rat im öffentlichen Teil mit knapper Mehrheit die Ausübung des Rückholrechtes beschlossen hatte, wurden im nichtöffentlichen Teil die Aufträge zur Planung der energetischen und baulichen Sanierung des Bades und zu Schadstoffuntersuchungen im Bad erteilt.

Am 10. Juni beginnt offiziell der 6. Linnicher Kultursommer, vielfach haben Sie bis zum Herbstanfang Gelegenheit, ihren Hunger auf Literatur, Kunst und Musik zu stillen. Mit großem Einsatz ist ein rundes Programm zusammengestellt worden, an dem zahlreiche Künstlerinnen und Künstler aus Linnich und der Region beteiligt sind. Das Brot des Künstlers ist der Beifall. So hoffe ich auf ein großes begeistertes Publikum. Ich danke den Sponsoren für ihre Unterstützung. Wir ver-



suchen, das Budget so klein wie möglich zu halten, doch jeder weiß, dass ganz ohne finanzielle Leistungen kein Programm auf die Beine gestellt werden kann.

Zum Abschluss für heute habe ich noch eine Bitte, die schon häufig an mich herangetragen worden ist: Mit dem Fahrrad zu fahren ist gesund. Mit dem Fahrrad auf dem Gehweg zu fahren, ist nicht gesund, jedenfalls nicht für Fußgänger und spielende Kinder. Deshalb möchte ich alle Verkehrsteilnehmer bitten, aufeinander Rücksicht zu nehmen und die für sie vorgesehenen Verkehrsflächen zu benutzen.

Nun wünsche ich Ihnen ein schönes Schützenfest und hoffe für Sie, dass Ihre Erwartungen nicht enttäuscht werden.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr
Wolfgang Witkopp



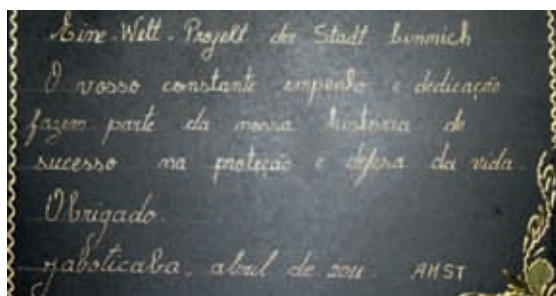
Rosemarie Syberich überreichte Bürgermeister Witkopp ein Geschenk aus Brasilien.

„Eine-Welt-Projekt“ der Stadt Linnich

Wie bereits bekannt, setzt sich die ehemalige Mitarbeiterin der Stadt Linnich, Rosemarie Syberich, seit vielen Jahren engagiert für das Armenkrankenhaus „Santa Rita“ in Jaboticaba (Brasilien) ein. Im März diesen Jahres sind die Eheleute Syberich mit einem Scheck über 1.000,00

€ im Gepäck nach Brasilien gereist. Dieser wurde an das Armenkrankenhaus übergeben.

Die Verantwortlichen bedankten sich herzlich für die Spende und gaben Frau Syberich als Dankeschön ein Geschenk für den Bürgermeister der Stadt Linnich mit.



Juni	
Mi	1
Do	2 Christi Himmelfahrt
Fr	3
Sa	4 3,6
So	5
Mo	6 2
Di	7 2
Mi	8
Do	9
Fr	10 1,2
Sa	11
So	12 Pfingstsonntag
Mo	13 Pfingstmontag
Di	14 1
Mi	15 1
Do	16
Fr	17 2
Sa	18
So	19
Mo	20
Di	21 2
Mi	22
Do	23 Fronleichnam
Fr	24
Sa	25
So	26
Mo	27 1
Di	28 1
Mi	29
Do	30



Berufsinfo-Markt ein voller Erfolg

Nachdem der Berufsinfo-Markt zuletzt eher mäßigen Zulauf seitens der Jugendlichen fand, freuten sich die Veranstalter – die Kommunen Aldenhoven, Jülich, Linnich und Titz - in diesem Jahr wieder über viele interessierte Besucher.

Das neue Konzept, das am Freitag, den 06. Mai in der Schirmerschule Jülich umgesetzt wurde, stellten vier Auszubildende der Städte Jülich und Linnich auf die Beine. Die Mitarbeiter der teilnehmenden Kommunen unterstützten sie dabei tatkräftig.

Neben 25 Unternehmen, die den jungen Menschen mit ihrer Beratung erste Einblicke in die Berufswelt gaben, veranstalteten die Organisatoren in diesem Jahr auch zum ersten Mal kostenfreie Workshops zur Vorbereitung der Bewerbungsphase. Viele nutzten die zahlreichen Angebote und kamen dabei mit den Ausstellern ins Gespräch.

Besonders beliebt waren dabei natürlich die Angebote, bei denen die Jugendlichen praktisch arbeiten und so einmal auf eine andere Weise einen Einblick in be-

stimmte Berufsfelder erlangen konnten.

Für das leibliche Wohl sorgten erstmalig die fünf Jülicher Schülerfirmen. Sie boten neben Waffeln, Kaffee und Kuchen auch Würstchen, Popcorn und Kaltgetränke an, was sehr gut bei den Besuchern des Marktes ankam.

Die Veranstalter schauen zuversichtlich in die Zukunft und hoffen, dass der Berufsinfo-Markt sich auf Dauer fest in das Angebotspektrum der Kommunen zur Berufsvorbereitung etablieren kann.



Bekanntmachung der Stadt Linnich

Inkrafttreten des Bebauungsplanes Körrenzig Nr. 6 „Wiemersberg“

Der Rat der Stadt Linnich hat in der Sitzung vom 16.12.2010 den Bebauungsplan Körrenzig Nr. 6 „Wiemersberg“ gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen. Der Beschluss des Rates der Stadt Linnich wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan Hottorf Nr. 3 gemäß § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist in der nachstehenden Skizze dargestellt:

Der Bebauungsplan nebst Begründung liegt ab sofort zu jedermanns Einsicht bei der Stadtverwaltung Linnich, Rathaus, Rurdorfer Str. 64, Zimmer 204 (Dachgeschoss), öffentlich aus und kann dort während folgender Zeiten eingesehen werden:

Montags bis freitags von 08.00 - 12.00 Uhr und zusätzlich donnerstags von 14.00 - 17.00 Uhr.

Hinweise:

Gemäß § 44 Abs. 3 Satz 1

Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I. S. 2414) kann der Entschädigungsberechtigte Entschädigung verlangen, wenn die in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind. Er kann gemäß § 44 Abs. 3 Satz 2 BauGB die Fälligkeit des Anspruches dadurch herbeiführen, dass er die Leistungen der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen beantragt.

Gemäß § 44 Abs. 4 BauGB erlischt ein Entschädigungsanspruch, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.

Gemäß § 215 BauGB „Frist für die Geltendmachung der Verletzung von Vorschriften“ werden unbeachtlich 1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeich-

neten Verfahrens- und Formvorschriften,

2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und 3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplanes oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhaltes geltend gemacht worden sind.

Auf Grundlage der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen kann eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften dieses Gesetzes gegen Satzungen (Bebauungsplan), sonstige ortsrechtliche Bestimmungen und Flächennutzungspläne nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,



a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,

b) die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan sind nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,

c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher

beanstandet oder d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Linnich, den 12. Mai 2011

Gez.:
Witkopp
Bürgermeister

Bekanntmachung der Stadt Linnich

Rechtswirksamkeit der 26. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Linnich, Teilbereich Körrenzig

Die vom Rat der Stadt Linnich am 16.12.2010 beschlossene 26. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Linnich, Teilbereich Körrenzig, wurde mit Verfügung der Bezirksregierung Köln vom 15.04.2011, Aktenzeichen 35.2.11-22-14/11, genehmigt. Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung wird die 26. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Linnich gemäß § 6 Abs. 5 Baugesetzbuch (BauGB) rechtswirksam.

Der Geltungsbereich der 25. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Linnich ist in der nachstehenden Skizze dargestellt. Die genehmigte 26. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Linnich nebst Begründung liegt ab sofort zu jedermanns Einsicht bei der Stadtverwaltung Linnich, Rathaus, Rur-

dorfer Str. 64, Zimmer 204 (Dachgeschoss), öffentlich aus und kann dort während folgender Zeiten eingesehen werden:

montags bis freitags von 08.00 - 12.00 Uhr und zusätzlich donnerstags von 14.00 - 17.00 Uhr.

Hinweise:

Gemäß § 215 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414) „Frist für die Geltendmachung der Verletzung von Vorschriften“ werden unbeachtlich

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,

2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebau-

ungsplanes und des Flächennutzungsplanes und

3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplanes oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhaltes geltend gemacht worden sind.

Auf Grundlage der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen kann eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften dieses Gesetzes gegen Satzungen (Bebauungsplan), sonstige ortsrechtliche Bestimmungen und Flächennutzungspläne nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

a) eine vorgeschriebene Ge-



nehmung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt, b) die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan sind nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,

c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder

d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Linnich, den 12. Mai 2011

Gez.:

Witkopp
Bürgermeister



Im Kreise der Kolleginnen und Kollegen des Fachbereiches 1 wurde Bernd Engelen (6.v.r.) mit den besten Wünschen in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Bernd Engelen in den Ruhestand verabschiedet

32 Jahre im Dienst der Stadt Linnich

Bernd Engelen wurde am 17.05.2011 nach mehr als 32 Jahren im Dienst der Stadt Linnich verabschiedet. Herr Engelen begann im April 1965 eine Ausbildung zum Heizungsmonteur, die er im März 1968 erfolgreich

abschloss. Anschließend war er im erlernten Beruf tätig. Ab dem 03.01.1977 war Herr Engelen als Schlosser bei der Gewerkschaft Sophia Jacoba in Hüchelhoven beschäftigt. Am 01.01.1979 wurde er bei

der Stadt Linnich als Hausmeister für das Rathaus eingestellt und war bis zuletzt in dieser Funktion tätig. Im April 2011 hat Herr Engelen die Freizeitphase im Rahmen seiner Altersteilzeitarbeit begonnen.

Fraktionen im Stadtrat

CDU-Fraktion

Die Sprechstunden der CDU-Fraktion finden montags in der Zeit von 18.30 bis 19.00 Uhr im Fraktionszimmer, Zimmer 003 im Erdgeschoss des Rathauses, statt.

SPD-Fraktion

Die SPD-Fraktion lädt zur Sprechstunde im SPD-Fraktionszimmer, Rathaus ein: Montag, 27. Juni, 18.00- 19.00 Uhr Montag, 18. Juli, 18.00- 19.00 Uhr

PKL-Fraktion

Die PKL-Fraktion lädt zur Sprechstunde im PKL-Fraktionszimmer, Zimmer 007, Rathaus ein: Montag, 6. Juni., 18:30 - 19:00 Uhr Montag, 20. Juni., 18:30 - 19:00 Uhr Dienstag, 5. Juli., 18:30 - 19:00 Uhr

Montag, 18. Juli., 18:30 - 19:00 Uhr Donnerstag 11. Aug., 18:30 - 19:00 Uhr Donnerstag 25. Aug., 18:30 - 19:00 Uhr Donnerstag 8. Sep., 18:30 -

19:00 Uhr Montag, 19. Sep., 18:30 - 19:00 Uhr Dienstag, 4. Okt., 18:30 - 19:00 Uhr Montag, 17. Okt., 18:30 - 19:00 Uhr Donnerstag, 3. Nov., 18:30 - 19:00 Uhr Montag, 14. Nov., 18:30 - 19:00 Uhr Dienstag, 29. Nov., 18:30 - 19:00 Uhr Montag, 12. Dez., 18:30 - 19:00 Uhr Donnerstag 22. Dez., 18:30 - 19:00 Uhr

Ratsfraktion der Grünen

Die Ratsfraktion der Grünen lädt ein zur Bürgersprechstunde an den Montagen in den geraden Kalenderwochen um 18.30 Uhr.

FDP-Stadtratsfraktion

Die Linnicher Liberalen laden zu Bürgersprechstunden an jedem Mittwoch in geraden Kalenderwochen jeweils ab 18.30 Uhr ein. Sie erreichen uns im Fraktionszimmer Nr. 010 im Rathaus.

Impressum

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeister der Stadt Linnich, Rurdorfer Str. 64, 52441 Linnich.
Verlag: Super Sonntag Verlag, Dresdener Str. 3, 52068 Aachen
Geschäftsführung: Heinz

Dahlmanns
Anzeigenleitung: Jürgen Carduck
Druck: Weiss Druck GmbH & Co KG
Auflage: 6.200 Exemplare

Bekanntmachung

Der Rat der Stadt Linnich hat in seiner Sitzung am 05.05.2011 folgenden einstimmigen Beschluss über die durch den Rechnungsprüfungsausschuss geprüfte Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 gefasst: „Auf Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschuss stellt der Stadtrat die vom Rechnungsprüfungsaus-

schuss geprüfte Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 gem. § 92 Abs.1 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) i.V.m. § 96 Abs.1 GO NRW fest. Auf Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschuss beschließt der Stadtrat weiterhin, dem Bürgermeister zur Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 die Entlastung zu

erteilen.“
Bekanntmachungsanordnung
 Der vorgenannte Beschluss und die als Anlage beigefügte Eröffnungsbilanz der Stadt Linnich zum 01.01.2009 werden hiermit gem. § 92 Abs. 1 i.V.m. § 96 Abs. 2 GO NRW öffentlich bekannt gemacht. Der Beschluss des Rates der

Stadt Linnich, die Bestätigungsvermerke der örtlichen Rechnungsprüfung sowie die Eröffnungsbilanz liegen ab dem 16.05.2011 bis zur Feststellung des Jahresabschlusses 2010 während der Dienstzeiten montags- mittwochs von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr donnerstags von 08.00 Uhr

bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr freitags von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr, im Rathaus, Zimmer 114, Rurdorfer Str. 64, 52441 Linnich, öffentlich aus.

Linnich, den 10.05.2011

DER BÜRGERMEISTER
 Witkopp

ERÖFFNUNGSBILANZ Stadt Linnich zum 1. Januar 2009

AKTIVA

Anlage I PASSIVA

	Euro	Euro		Euro	Euro
1. Anlagevermögen			1. Eigenkapital		
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände		19.844,00	1.1 Allgemeine Rücklage		35.984.854,88
1.2 Sachanlagen			1.2 Ausgleichsrücklage		4.892.245,00
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte					40.877.099,88
1.2.1.1 Grünflächen	9.879.162,00		2. Sonderposten		
1.2.1.2 Ackerland	327.606,00		2.1 Sonderposten für Zuwendungen	22.953.658,00	
1.2.1.3 Wald, Forsten	3.415.162,00		2.2 Sonderposten für Beiträge	20.209.193,00	
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	328.382,00		2.3 Sonderposten für den Gebührenaussgleich	198.525,00	43.361.376,00
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			3. Rückstellungen		
1.2.2.1 Grundstücke mit Kinder- und Jugendeinrichtungen	1.714.112,00		3.1 Pensionsrückstellungen	8.772.488,00	
1.2.2.2 Grundstücke mit Schulen	15.204.493,00		3.2 Instandhaltungsrückstellungen	2.232.500,00	
1.2.2.3 Grundstücke mit Wohnbauten	1.181.758,00		3.3 Sonstige Rückstellungen nach § 36 IV, V GemHVO	1.096.238,85	12.101.226,85
1.2.2.4 Grundstücke mit sonstigen Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäuden	21.113.329,00		4. Verbindlichkeiten		
1.2.3 Infrastrukturvermögen			4.1 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	7.000.372,00		4.1.1 vom öffentlichen Bereich	1.916.268,07	
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	1.478.607,00		4.1.2 vom privaten Kreditmarkt	10.298.774,93	
1.2.3.3 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	28.332.810,00		4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	16.457.518,47	
1.2.3.4 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	29.844.581,00		4.3 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	39.344,34	
1.2.3.5 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	16,00		4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	301.919,92	
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	82.724,00		4.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	80.332,00	
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	3,00		4.6 sonstige Verbindlichkeiten	85.407,11	29.179.564,84
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.149.595,00		5. Passive Rechnungsabgrenzung		1.580.340,80
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.824.011,00				
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	3.340,00	122.880.063,00			
1.3 Finanzanlagen					
1.3.1 Beteiligungen	7.552,06				
1.3.2 Ausleihungen					
1.3.2.1 Sonstige Ausleihungen	140.094,33	147.646,39			
2. Umlaufvermögen					
2.1 Vorräte					
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren und Grundstücke zum Verkauf		1.976.513,00			
2.2 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen					
2.2.1 Gebührenforderungen	124.938,92				
2.2.2 Beitragsforderungen	12.645,06				
2.2.3 Steuerforderungen	221.069,55				
2.2.4 Forderungen aus Transferleistungen	376.991,03				
2.2.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	40.256,22	775.900,78			
Übertrag		125.799.967,17	Übertrag		127.099.608,37

ERÖFFNUNGSBILANZ Stadt Linnich zum 1. Januar 2009

AKTIVA

Anlage I PASSIVA

	Euro	Euro		Euro	Euro
Übertrag		125.799.967,17	Übertrag		127.099.608,37
2.3 Privatrechtliche Forderungen					
2.3.1 Privatrechtliche Forderungen gegenüber dem privaten Bereich		60.901,42			
2.4 Sonstige Vermögensgegenstände		419.636,78			
2.5 Liquide Mittel		708.124,79			
3. Aktive Rechnungsabgrenzung		110.978,21			
		127.099.608,37			127.099.608,37

Bekanntmachung

Der Rat der Stadt Linnich hat in seiner Sitzung am 05.05.2011 folgenden einstimmigen Beschluss über den durch den Rechnungsprüfungsausschuss geprüften Jahresabschluss 2009 gefasst:
„Auf Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses beschließt der Stadtrat, den durch den Rechnungsprüfungsausschuss geprüften Jahresabschluss 2009 mit einer Bilanzsumme von

123.873.664,36 € und einem Jahresüberschuss in der Ergebnisrechnung i.H.v. 3.500.782,51 € festzustellen.

Der Stadtrat beschließt auf Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses weiterhin, den Jahresüberschuss in voller Höhe der allgemeinen Rücklage zuzuführen.

Auf Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses

beschließt der Stadtrat, dem Bürgermeister nach § 96 Abs.1 GO NRW für den Jahresabschluss zum 31.12.2009 die Entlastung zu erteilen.“

Bekanntmachungsanordnung

Die vorgenannten Beschlüsse und die als Anlage beigefügte Schlussbilanz zum 31.12.2009 sowie die Ergebnisrechnung 2009 werden hiermit gem. § 96 Abs. 2 GO

NRW öffentlich bekannt gemacht.

Die Beschlüsse des Rates der Stadt Linnich, die Bestätigungsvermerke der örtlichen Rechnungsprüfung sowie der Jahresabschluss 2009 mit seinen Anlagen liegen ab dem 23.05.2011 bis zur Feststellung des Jahresabschlusses 2010

während der Dienstzeiten montags- mittwochs von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

donnerstags von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
freitags von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr,
im Rathaus, Zimmer 114, Rurdorfer Str. 64, 52441 Linnich, öffentlich aus.

Linnich, den 16.05.2011

DER BÜRGERMEISTER
Witkopp

Stadt Linnich Bilanz zum 31. Dezember 2009

AKTIVA

	Euro	31.12.2009 Euro	01.01.2009 Euro
1. Anlagevermögen			
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände		12.815,00	19.844,00
1.2 Sachanlagen			
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			
1.2.1.1 Grünflächen	9.897.304,84		9.879.162,00
1.2.1.2 Ackerland	327.606,00		327.606,00
1.2.1.3 Wald, Forsten	3.415.162,00		3.415.162,00
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	288.594,00		328.392,00
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			
1.2.2.1 Grundstücke mit Kinder- und Jugendeinrichtungen	1.687.448,00		1.714.112,00
1.2.2.2 Grundstücke mit Schulen	14.914.359,00		15.204.493,00
1.2.2.3 Grundstücke mit Wohnbauten	1.158.363,00		1.181.758,00
1.2.2.4 Grundstücke mit sonstigen Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäuden	20.696.135,00		21.113.329,00
1.2.3 Infrastrukturvermögen			
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	7.002.560,00		7.000.372,00
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	1.448.775,00		1.478.607,00
1.2.3.3 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	27.697.093,00		28.332.810,00
1.2.3.4 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	27.706.368,00		29.844.581,00
1.2.3.5 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	17,00		16,00
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	81.534,00		82.724,00
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	3,00		3,00
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.184.995,00		1.149.595,00
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.735.006,00		1.824.011,00
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	593.378,00	119.834.700,84	3.340,00
1.3 Finanzanlagen			
1.3.1 Beteiligungen	7.552,06		7.552,06
1.3.2 Ausleihungen			
1.3.2.1 Sonstige Ausleihungen	132.864,64	140.416,70	140.094,33
2. Umlaufvermögen			
2.1 Vorräte			
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren und Grundstücke zum Verkauf		1.976.513,00	1.976.513,00
2.2 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen			
2.2.1 Gebührenforderungen	87.911,41		113.333,24
2.2.2 Beitragsforderungen	8.040,14		12.645,06
2.2.3 Steuerforderungen	191.561,40		232.675,23
2.2.4 Forderungen aus Transferleistungen	598.805,18		376.991,03
2.2.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	42.250,55	928.568,68	40.256,22
Übertrag		122.893.014,22	125.799.967,17

Anlage I PASSIVA

	Euro	31.12.2009 Euro	01.01.2009 Euro
1. Eigenkapital			
1.1 Allgemeine Rücklage		35.984.854,88	35.984.854,88
1.2 Ausgleichsrücklage		4.892.245,00	4.892.245,00
1.3 Jahresüberschuss		3.500.782,51	0,00
		44.377.882,39	40.877.099,88
2. Sonderposten			
2.1 Sonderposten für Zuwendungen	22.786.622,00		22.953.658,00
2.2 Sonderposten für Beiträge	19.668.749,00		20.209.193,00
2.3 Sonderposten für den Gebührenaussgleich	178.883,00		198.525,00
2.4 Sonstige Sonderposten	777,00	42.635.031,00	0,00
3. Rückstellungen			
3.1 Pensionsrückstellungen	8.834.081,00		8.772.488,00
3.2 Instandhaltungsrückstellungen	1.579.576,03		2.232.500,00
3.3 Sonstige Rückstellungen nach § 36 IV, V GemHVO	1.352.475,62	11.766.132,65	1.096.238,85
4. Verbindlichkeiten			
4.1 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
4.1.1 vom öffentlichen Bereich	0,00		1.916.268,07
4.1.2 vom privaten Kreditmarkt	11.976.295,30		10.298.774,93
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	10.961.758,41		16.457.518,47
4.3 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	32.157,16		39.344,34
4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	176.363,47		301.919,92
4.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	234.045,92		80.332,00
4.6 sonstige Verbindlichkeiten	61.470,86	23.442.090,92	85.407,11
5. Passive Rechnungsabgrenzung		1.652.527,40	1.580.340,80
Übertrag		123.873.664,36	127.099.608,37

Stadt Linnich Bilanz zum 31. Dezember 2009

AKTIVA

	Euro	31.12.2009 Euro	01.01.2009 Euro
Übertrag		122.893.014,22	125.799.967,17
2.3 Privatrechtliche Forderungen			
2.3.1 Privatrechtliche Forderungen gegenüber dem privaten Bereich	77.659,07		60.901,42
2.4 Sonstige Vermögensgegenstände	108.064,43		419.636,78
2.5 Liquide Mittel	680.043,85		708.124,79
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	114.882,79		110.978,21
Übertrag		123.873.664,36	127.099.608,37

Anlage I PASSIVA

	Euro	31.12.2009 Euro	01.01.2009 Euro
Übertrag		123.873.664,36	127.099.608,37

Gesamtergebnisrechnung

Mandant: 270 Stadt Linnich
Haushalt: 400 NKF-Haushalt

Datum: 28.10.2010

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Jahresergebnis 2008	Fortgeschr. Ansatz des Rechn.-Jahres 2009	Ist Ergebnis des Rechn.-Jahres 2009	Vergl. Ansatz/Ist (Sp.3 - Sp.2) 2009
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben		11.001.000,00	18.820.907,47	7.819.907,47
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		5.658.980,00	5.335.107,60	-323.872,40
3	+ Sonstige Transfererträge		6.500,00	18.804,47	12.304,47
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		5.088.398,00	5.037.836,32	-50.561,68
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		106.700,00	116.561,60	9.861,60
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		557.300,00	566.374,68	9.074,68
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		1.311.770,00	2.316.306,06	1.004.536,06
8	+ Aktivierte Eigenleistungen			823,93	823,93
9	+/- Bestandsveränderungen				
10	= Ordentliche Erträge		23.730.648,00	32.212.722,13	8.482.074,13
11	- Personalaufwendungen		5.236.224,00	4.721.536,96	-514.687,04
12	- Versorgungsaufwendungen		101.594,00	478.984,20	377.390,20
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		2.537.850,00	3.534.312,50	996.462,50
14	- Bilanzielle Abschreibungen		3.302.300,00	3.869.290,24	566.990,24
15	- Transferaufwendungen		12.070.660,00	13.419.790,14	1.349.130,14
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		1.587.770,00	1.665.152,43	77.382,43
17	= Ordentliche Aufwendungen		24.836.398,00	27.689.066,47	2.852.668,47
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit		-1.105.750,00	4.523.655,66	5.629.405,66
19	+ Finanzerträge		18.300,00	2.369,80	-15.930,20
20	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.322.500,00	1.025.242,95	-297.257,05
21	= Finanzergebnis		-1.304.200,00	-1.022.873,15	281.326,85
22	= Ordentliches Jahresergebnis		-2.409.950,00	3.500.782,51	5.910.732,51
23	+ Außerordentliche Erträge				
24	- Außerordentliche Aufwendungen				
25	= Außerordentliches Ergebnis				
26	= Jahresergebnis		-2.409.950,00	3.500.782,51	5.910.732,51

Bekanntmachung

Nach § 24 Abs. 1 der 1. Verordnung zum Sprengstoffgesetz (1. SprengVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31.01.1991, zuletzt geändert am 25.11.2003, wird wider- ruflich und unbeschadet der privaten Rechte Dritter fol- gende Ausnahme zugelas- sen:

Entgegen § 23 Abs. 1 der SprengVO dürfen in der Ortschaft Linnich am 18.06.2011 anlässlich des Schützenfestes während des Umzuges pyrotechnische Gegenstände der Kl. II unter Beachtung folgender

Auflagen abgebrannt wer- den:

1. Die pyrotechnischen Ge- genstände der Kl. II dürfen nicht in der Nähe von besonders brandempfindli- chen Gebäuden (z. B. Scheu- nen mit leicht brennbaren Materialien und besonders brennbaren Flüssigkeiten) abgebrannt werden.

2. Beim Abbrennen der py-rotechnischen Gegenstände sind die aufgedruckten oder beigefügten Gebrauchsan- weisungen zu beachten.

3. Pyrotechnische Gegen- stände, die sich aus ihren Haltevorrichtungen lösen (z.

B. Raketen), dürfen nur in die dem Publikum entgegen gesetzte Richtung abge- schossen werden.

Der Verkauf der pyrotechni- schen Gegenstände wird be- schränkt auf 3 Tage vor dem Fest.

Jeder Betrieb, der pyrotech- nische Gegenstände ver- treibt, ist verpflichtet, den Verkauf anzuzeigen.

52441 Linnich, 20.04.2011

STADT LINNICH
 Der Bürgermeister
 gez.
 Witkopp

Rentensprechtag 2011

Beratung im Rathaus

Die Deutsche Renten- versicherung Rhein- land wird im Jahr 2011 mo- natlich einen Sprechtag (jeweils der 3. Dienstag) in Linnich für alle Versiche- rungszweige durchführen. Die Beratung findet im Rat- haus, Rurdorfer Str. 64 - Kleiner Sitzungssaal - statt. In der Zeit von 8.30 - 12.30 Uhr (ohne Terminvereinba- rung) und von 13.30 - 15.30 Uhr (auf terminliche Ab- sprache).

Die Sprechtag 2011 sind: 21.06., 19.07., 16.08., 20.09., 18.10., 15.11., 20.12.

Die Termine können über den Fachbereich 4 - Versi- cherungsangelegenheiten, Frau Krüger, Tel. 02462/9908-322 oder Herrn Wünsche, Tel. 02462/9908-321 verein- bart werden.

Die Aufnahme von Anträ- gen für die Deutsche Ren- tenversicherung findet auch weiterhin im Bürgerbüro - Altermarkt 5 - statt.

Kreis Düren fördert die energetische Sanierung von Mietwohnungen

Bis zu 40.000 Euro Darlehen werden pro Wohnung gewährt

Aus dem Wohnraumför- derprogramm 2011 des Landes Nordrhein-Westfa- len fördert der Kreis Düren nicht nur den Neubau von Mietwohnungen, sondern auch die energetische Sanie- rung sowie den Abbau von Barrieren. Energiesparinvestitionen im Wohnungsbestand unter-

stützt das Land mit zins- günstigen Darlehen zu deut- lich verbesserten Konditionen: Dabei werden bis zu 40.000 Euro Darlehen pro Wohnung gewährt. Bis- her lag die Obergrenze bei 30.000 Euro.

Darüber hinaus werden künftig nicht mehr 60, son- dern 80 Prozent der aner-

kennungsfähigen Kosten durch zinsgünstige Darle- hen (0,5 %) finanziert.

Neben der energetischen Sanierung wird aufgrund der demografischen Ent- wicklung der Bevölkerung auch der Abbau von Barrie- ren (z. B. barrierefreie Um- gestaltung des Bades oder

der Küche, breitere Türen, elektrische Türöffner, Ein- bau eines Aufzuges) im Wohnungsbestand mit zins- günstigen Darlehen von bis zu 15.000 Euro pro Woh- nung gefördert.

Damit soll erreicht werden, dass auch Haushalten mit geringem Einkommen oder

niedriger Rente künftig Wohnraum zu bezahlbaren Mieten zur Verfügung steht. Einzelheiten einer möglichen Förderung erhalten In- teressierte im Kreishaus bei den Mitarbeitern der Abtei- lung Wohnungsbauförde- rung (Tel. 02421/22-2717). Zudem gibt es Infos unter www.kreis-dueren.de.

in der Stadtverwaltung Linnich

Es war ein buntes Angebot an Workshops der Stadt Linnich und eine Vielzahl von Mädchen, die am 14.04.2011 die Stadtverwaltung besuchten.

Die Vielfalt war groß: sei es im Deutschen Glasmalereimuseum Glaskunst zu schaffen, einen Tag beim Bürgermeister zu verbringen, zu Gärtnern oder Straßen und Spielplätze im Stadtgebiet zu reinigen und zu reparieren, Blumen zu pflanzen, dies alles war möglich. Aus dem gesamten Kreisgebiet waren die Mädchen nach Linnich gekommen, „Navi“ sei Dank!

Hier kleine Einblicke in die Arbeiten der Mädchen...



Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein herzliches Dankeschön!

Frauenkultur-Frühstücksfahrt nach Köln und Bonn

In diesem Jahr organisiert der Fachbereich Familie, Jugend, Senioren und Soziales den Linnicher Kultursommer.

Im Rahmen dieses Kultursommers ist es Zeit für eine neue Fahrt:

Die Gleichstellungs-, Jugend- und Seniorenbeauftragte der Stadt Linnich lädt Sie herzlich am Donnerstag, 30. Juni 2011, zur Frauenkultur-Frühstücksfahrt der etwas anderen Art ein.

Diesmal sind zwei Städte – Köln und Bonn – unser Ziel. Um 8:10 Uhr hält der Bus vor der ehemaligen Stadthalle (Bushaltestelle) und um 8:15 Uhr vor dem Rathaus der Stadt Linnich (Bushaltestelle). Wir fahren dann so schnell wie möglich nach Köln, denn um 9:30 Uhr gehen wir an Bord der Köln-Düsseldorfer.

Auf dem Rheinschiff Richtung Bonn erwartet uns ein Bordfrühstück. Es ist Zeit zum Frühstücken, Klönen, Relaxen oder die „Aussicht genießen“.

Gegen 12:30 Uhr legen wir in Bonn an und werden von dort aus zu Fuß Bonn entdecken: von der Römergründung über die Barockresidenz bis hin zur Beethovenstadt ist alles dabei. Hier werden wir auch

eine Führung durch das Bonner Münster erleben.

Um 14:30 Uhr endet dieser Stadtspaziergang. Dann haben Sie noch reichlich Gelegenheit, Bonn zu entdecken oder wiederzuentdecken. Zurück nach Linnich geht es um 17:30 Uhr, wo wir gegen 19:00 Uhr ankommen werden.

Die Karten zum Preis von 31,- Euro inklusive Bus, Schiff, Stadtführung, Führung durch das Münster sowie Frühstück werden ab Dienstag, 31.05.2011 - 8:00 Uhr - im Bürgerbüro der Stadt Linnich verkauft. Telefonische oder Fax-Bestellungen sind ebenfalls ab 8:00 Uhr unter 02462 / 9908-320 (Fax: 02462 / 9908-932) möglich.

Bei Rückfragen steht Ihnen die Gleichstellungs-, Jugend- und Seniorenbeauftragte der Stadt Linnich – Frau Jutta Bensberg-Horn – unter der Telefonnummer: 02462 / 9908-510 zur Verfügung.

Wie immer stehen für die „auswärtigen Mitreisenden“ ausreichend Parkplätze auf dem Place de Lesquin (nächster Haltepunkt: Stadthalle) und auf dem Friedhofsparkplatz – Einfahrt über Philippenhöhe (nächster Haltepunkt Rathaus) zur Verfügung.

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag

Bürgermeister Wolfgang Witkopp und die Ortsvorsteher gratulieren herzlich:

Frau Agnes Mandelartz, Landstraße 38, Gereonsweiler, die am 5.6. 82 Jahre alt wird,

Herr Franz Heffels, Südpromenade 1, der am 6.6. 81 Jahre alt wird,

Frau Adelheid Schumacher, Leinenpfad 26, Tetz, die am 7.6. 97 Jahre alt wird,

Frau Katharina Odenkirchen, Heerstraße 26, Gevenich, die am 8.6. 86 Jahre alt wird,

Herr Herbert Schöppgens, Neußer Straße 14, Kofferen, der am 9.6. 83 Jahre alt wird,

Herr Johann Jumpertz, Alte Burgstraße 1, Tetz, der am 10.6. 83 Jahre alt wird,

Herr Peter Kox, Lange Straße 60, Glimbach, der am 12.6. 90 Jahre alt wird,

Herr Gottfried Hellenbrandt, Friedhofstraße 35,

Körrenzig, der am 12.6. 84 Jahre alt wird,

Herr Johann Dung, Mäusgasse 4, der am 12.6. 82 Jahre alt wird,

Frau Agnes Esser, Prämienstraße 82, Rurdorf, die am 12.6. 81 Jahre alt wird,

Frau Anna Böckem, Dorfplatz 6, Ederen, die am 13.6. 90 Jahre alt wird,

Frau Odilia Mertens, Kölnstraße 35, Gereonsweiler, die am 13.6. 85 Jahre alt wird,

Frau Gertrud Lohse, Friedhofstraße 19, Körrenzig, die am 15.6. 86 Jahre alt wird,

Herr Josef Neulen, Alte Kirchstraße 3, Rurdorf, der am 16.6. 84 Jahre alt wird,

Frau Margaretha Löhr, Kölnstraße 35, Gereonsweiler, die am 17.6. 91 Jahre alt wird,

Herr Heinrich Schumacher, Kreisstraße 43, Welz, der am 17.6. 81 Jahre alt wird,

Frau Gertrud Peters, Vikariestraße 21, Boslar, die am 19.6. 84 Jahre alt wird,

Herr Hubert Mallmann, Kreisstraße 2, Welz, der am 20.6. 81 Jahre alt wird,

Frau Anna Nobis, Bahnhofstraße 38, Körrenzig, die am 21.6. 82 Jahre alt wird,

Frau Klara Schunck, Rurallee 17, die am 21.6. 95 Jahre alt wird,

Herr Stefan Wirtz, Geonstraße 70, Boslar, der am 22.6. 84 Jahre alt wird,

Herr Heinrich Lenzen, Prämienstraße 33, Rurdorf, der am 22.6. 85 Jahre alt wird,

Herr Leonhard Offermanns, Dorfplatz 32, Ederen, der am 23.6. 85 Jahre alt wird,

Herr Werner Reinel, Nordstraße 17, Körrenzig, der am 24.6. 82 Jahre alt wird,

Frau Maria Nagel, Hauptstraße 120, Körrenzig, die am 25.6. 83 Jahre alt wird.



Glückwunsch zur Goldhochzeit

Die Eheleute Josef und Johanna Abels, geb. Schmitz, wohnhaft Weinbergstraße 7 in Boslar, feierten am 13.05.2011 das Fest der Goldhochzeit. Ortsvorsteher Manfred Neukirchen überbringt hierzu die Glückwünsche der Stadt Linnich.



Öffnungszeiten der Stadt Linnich

Mo - Fr 08:00 - 12:00 Uhr, Do 14:00 - 18:00 Uhr. Fachbereich 4 - Soziales mittwochs und freitags geschlossen

Bürgerbüro, Altermarkt 5: Mo - Mi 08:00 - 16:30 Uhr, Do 08:00 - 18:00 Uhr, Fr 08:00 - 12:00 Uhr, Sa 09:30 - 11:30 Uhr.

LINNICHER KULTURSOMMER

Auftaktveranstaltung Kultursommer 2011

mit dem Akustik-Trio



10. Juni - 19.00 Uhr
Deutsches Glasmalerei-Museum Linnich
Eintritt frei
um eine Spende wird gebeten



Mehr Informationen: www.kultursommer.wirinlinnich.de & www.linnich.de

JUNI

JUNI

Fr 10. Juni, 19.00 Uhr - Deutsches Glasmalerei-Museum

Feierliche Eröffnung des Linnicher Kultursommers

Eröffnung des Kultursommers durch Bürgermeister Wolfgang Witkopp.



Anschließend Auftaktkonzert mit „beets 'n' berries“:

beets 'n' berries, ein Trio mit Gitarre, Piano und Stimmen, die sich ganz bewusst entschieden haben nur als Akustik-Trio aufzutreten um die Möglichkeit zu nutzen Songs auf das Wesentliche zu reduzieren und zu arrangieren. Sie wollen immer ran ans Publikum und

versuchen, die Atmosphäre und Lebendigkeit von Straßenmusik auf die Bühne zu übertragen. Dazu streifen sie alles, was ihnen Spaß macht: Soul, Rock, Pop, Jazz, Chansons.

Sa 11. Juni - Theater Mönchengladbach

Theaterfahrt zum Schauspiel „Der Gast“

Eine Theaterfahrt der Stadt Linnich zum Theater nach Mönchengladbach. Kartenbestellungen bei Patricia Eschweiler: 02462 99 08 101

So 26. Juni, 15.00 Uhr - Im Vogelsang 10, Linnich-Floßdorf

Korakonzert

mit Jalli Lamin Kuyateh bei Marijke Barkhoff.
Eine Veranstaltung des Vereins „Kultur ohne Grenzen e.V.“

So 30. Juni - Köln & Bonn

Frauen - Kultur - Frühstücksfahrt

der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Linnich nach Köln und Bonn. Anmeldung unter 02462 99 08 510 oder jbensberg-horn@linnich.de

ISAR E.V. LOHNSTEUERHILFEVEREIN

Im Rahmen einer Mitgliedschaft erstellen wir Ihre
EINKOMMENSTEUERERKLÄRUNG
bei ausschließlichen Einkünften aus Lohn, Gehalt, Rente, Pension und Unterhalt.

Auskünfte/Terminvereinbarungen:

Burgbergstraße 17 · 52441 Linnich
Telefon 02462 / 200 96 03 · E-Mail linnich@isar-ev.com
WWW.ISAR-EV.COM Weitere Beratungsstellen auf Anfrage

Gothaer
VERSICHERUNG
von A wie Autoversicherung – bis Z wie Zahnzusatzversicherung

Stephan Witt
für komplette Sachverständigenleistungen und Gutachten

Die Gothaer-Geschäftsstelle in Ihrer Nähe:
Altermarkt 3 · 52441 Linnich
Telefon: 024 62-203 27 50 · Telefax: 024 62-203 27 60
Mobil: 0177-799 57 38 · E-Mail: stephan_witt@gothaer.de
Internet: www.stephan-witt.gothaer.de

Löwen-Apotheke

Hans-Joachim König
Ihr Gesundheitsberater

52441 Linnich · Mahrstraße 23
Tel. 0 24 62 / 29 90 · Fax 90 56 25

GARAGEN - TORE - ANTRIEBE

novoferm Tor-Center

Wir machen nur Garagentore – aber das komplett!

Aktion: Demontage + Entsorgung kostenlos!

Rundum-Service vom Spezialisten:

- Beratung
- Demontage
- Entsorgung
- Neumontage

Austausch in nur 1 Tag!

GTA Hochhaus
0 24 65 / 10 30
Besuchen Sie uns online: gta-hochhaus.de

Bestattungen Koch
seit 1860

Inhaber: Jürgen Müller
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Dekoration, Überführungen
im In- und Ausland
Fachberatung und Erledigung
aller Formalitäten

Wir sind Tag und Nacht für Sie dienstbereit.

Mahrstraße 21, Linnich
Telefon 0 24 62/ 66 04
www.bestattungen-koch-mueller.de

Veranstaltungskalender der Stadt Linnich

Wöchentliche Veranstaltungen

montags

Gymnastik für Fibromyalgiekranke, Rheuma-Liga, 10.30 Uhr evang. Gemeindehaus Linnich, Alter Markt
Information: Henny Selter 02462 / 4361
Warmwassertherapie, Rheuma-Liga: 18.45 Uhr Rheinische Förderschule, Bendenweg
Information: Henny Selter 02462/ 4361

dienstags

Warmwassertherapie, Rheuma-Liga:
17.00-17.30 Uhr; 17.30-18.00 Uhr; 18.00-18.30 Uhr
Rheinische Förderschule, Bendenweg
In den Schulferien Ersatzort: Hallenbad Titz
Information: Henny Selter 02462 / 4361

mittwochs

Linnicher Radler-Treff, 14.30 Uhr, Treffpunkt Place de Lesquin. Wir wollen jeden Mittwochmittag für zwei bis drei Stunden gemütlich ca. 22 – 33 km durch unsere schöne Umgebung radeln. Der „Linnicher Radler-Treff ist offen für alle, die Lust am gemeinsamen Radeln haben.
Reha-Sport „Warm-Wasser-Gymnastik“
19.00 – 20.00 Uhr“ der Behindertensportgemeinschaft Linnich im Hallenbad
Infos: Josef Bocks, Tel. 02462/6186

donnerstags

Schwimmen im Hallenbad, Förderverein
17.00 – 18.30 Uhr Spielstunde mit Geräten für Kinder und Jugendliche;
18.30 – 20.00 Uhr für Erwachsene

freitags

Skatspielen für Jedermann
Immer freitags von 18.30 – 22.00 Uhr in der Gaststätte „Zum Treffpunkt“ in Linnich-Tetz außer an Feiertagen

Borderliners Anonymous
Düren jeden 2. + 4. Freitag/ Monat um 18.00 Uhr in den Räumen des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Paradiesbenden 24, Düren, Selbsthilfe-Kontaktstelle
Kreis Düren, 0 24 21 – 489 211, selbsthilfe-dueren@paritaet-nrw.org

Weitere Veranstaltungen

MAI

Sa.-So., 28.-29.05.2011
Maifest vom Jungesellenverein Körrenzig im Festzelt auf dem Bolzplatz

28.-29.05.2011

Schützenfest und Frühkirchmes der St. Hubertus Schützenbruderschaft Gevenich

Sonntag, 29.05.2011

10.00 Uhr Tag der offenen Tür und Fahrzeugsegnung der Löschgruppe Gereonsweiler

JUNI

Mittwoch, 01.06.2011

18.30 Uhr Grillfest der Jagdgenossenschaft Glimbach-Kofferen, Klinkerstübchen, Lange Str.

Donnerstag, 02.06.2011

14.30 Uhr Antreten der Schützenbrüder der St. Antonius-Schützenbruderschaft zum Festzug, anschl. Parade und Ermittlung der neuen Majestäten
Vatertag am Sportplatz, Sportverein Kofferen
Festzug und Vogelschuss am Gemeindezentrum Körrenzig/ St. Antonius Schützenbruderschaft
12.00 Uhr Familienfest der St. Sebastianus-Schützengesellschaft Linnich, Schützenplatz in Linnich
Tag der offenen Tür, Tennisclub Schwarz Gold Linnich e.V.

Samstag 04.06.2011

09.00 Uhr Altpapiersammlung der KG „Alle Mann“ Boslar
09.30 Uhr 5. Viktoria-Juniorturnier 2011, Jugendabteilung SG Gevenich/Körrenzig

Sonntag, 05.06.2011

14-18 Uhr Heimatmuseum geöffnet

Freitag, 10.06.2011

19.00 Uhr Eröffnung des Linnicher Kultursommers, Auftaktkonzert mit „beets'n'berries“; Glasmalerei-Museum Linnich

Samstag, 11.06.2011

20.00 Uhr Theaterfahrt der Stadt Linnich zum Schauspiel „Der Gast“; Kartenbestellungen unter 02462/9908-116

Sa.-So., 11.-12.06.2011

Pfingstfete, Fw-Förderverein Kofferen

So.-Mo., 12.-13.06.2011

11-18 Uhr Straußwirtschaft – Schnuppertage bei Familie Flaskamp, Neue Straße 3 in Gevenich

Dienstag, 14.06.2011

17-20 Uhr Schießen um den Stadtpokal, Schützenhaus, Vereinigte Schützengesellschaft Linnich

Mittwoch, 15.06.2011

17-20 Uhr Schießen um den Stadtpokal, Schützenhaus, Vereinigte Schützengesellschaft Linnich

Donnerstag, 16.06.2011

17-20 Uhr Schießen um den Stadtpokal, Schützenhaus, Vereinigte Schützengesellschaft Linnich

Freitag, 17.06.2011

17-20 Uhr Schießen um den Stadtpokal, Schützenhaus, Vereinigte Schützengesellschaft Linnich

Freitag, 17.06.2011

Vorbereitungsversammlung Kirmes, St. Marg.-Schützen Kofferen

Samstag, 18.06.2011

09.00 Uhr Nici-Pokal der Turnabteilung des Pol.-TuS Linnich, Sporthalle der Hauptschule

10-18 Uhr 10jähriges Jubiläum der Integrativen Kindertagesstätte Bachpiraten, Bendenweg 21a

Sa.-Do., 18.23.06.2011

Linnicher Bronk

Samstag, 18.06.2011

Linnicher Bronk
12.00 Uhr Traditionelles Böllern zur Übergabe des Kirmesplatzes an den amtierenden König

18.15 Uhr Gedenkzug zum Ehrenfriedhof, Gedenkfeier

19.00 Uhr Festzug vom Friedhof zum Festzelt, anschl. Eröffnung der Linnicher Bronk

19.30 Uhr Siegerehrung / Schießen um den Stadtpokal, Festzelt, Vereinigte Schützengesellschaft Linnich

20.00 Uhr Konzert auf der Festwiese/ im Festzelt
21.30 Uhr Musik und Tanz im Festzelt

22.00 Uhr Fackelzug durch die Innenstadt, anschl. großer Zapfenstreich auf dem Sportplatz, großes Königsfeuerwerk auf dem Sportplatz

Sonntag, 19.06.2011

Linnicher Bronk
09.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Martinus Linnich

10.45 Uhr Vorparade auf der Rurdorfer Straße
11.00 Uhr Große Königsparade auf der Rurdorfer Straße mit zwei Vorbeimärschen

11.45 Uhr Musikalischer Frühschoppen auf der Festwiese, Empfang der Ehrengäste auf der Festwiese

15.15 Uhr Großer Festzug durch die Innenstadt, Abholen des Königs am Rathaus

16.30 Uhr Konzert auf der Festwiese

18.45 Uhr Rückmarsch in die Stadt Linnich
20.00 Uhr Königsball im Festzelt

20.45 Uhr Gefolgezug der Linnicher Schützengilde

Montag, 20.06.2011

Linnicher Bronk
11.00 Uhr Morgenmusik auf der Festwiese, Schießen um den Mannschaftspokal der Vereinigten Schützengesellschaften Linnich

12.00 Uhr Familienbrunch im Festzelt

15.30 Uhr Seniorennachmittag mit musikalischer Unterhaltung im Festzelt, Festzelt- von der Krim zum Festzelt

19.15 Uhr Festzug- von der Festwiese zum Festzelt

20.00 Uhr „Mittsommernachtsball“

Dienstag, 21.06.2011

Linnicher Bronk
14.15 Uhr Kinderbelustigung auf der Festwiese
16.30 Uhr Verlosung im Festzelt

Mittwoch, 22.06.2011

Linnicher Bronk
19.00 Uhr Disco-Veranstaltung/ Open-Air-Nacht

Donnerstag, 23.06.2011

Linnicher Bronk
09.00 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche St. Martinus Linnich

09.45 Uhr Fronleichnamprozession mit sakramentalem Schlusssegen in der Pfarrkirche St. Martinus

11.00 Uhr musikalischer Frühschoppen auf dem Kirchplatz

14.45 Uhr Großer Festzug durch die Innenstadt, Abholen des Königs am Rathaus

17.00 Uhr Vogelschuss der St. Sebastianus-Schützengesellschaft auf dem Sportplatz

18.00 Uhr Vorstellen des Königs für das Jahr 2012 auf der Festwiese

19.00 Uhr Rückmarsch in die Stadt

20.00 Uhr Königsball im Festzelt

20.45 Uhr Gefolgezug der Linnicher Schützengilde

Mi.-So., 22.-26.06.2011

Fahrt nach Polen, Fw-Förderverein Kofferen

Do.-So., 23.-26.06.2011

Schwarzwaldfahrt der Heimatfreunde Kofferen

Samstag, 25.06.2011

Fronleichnamprozession in Rurdorf

Sonntag, 26.06.2011

15.00 Uhr Konzert mit Jalli Lamin Kuyateh, Kultur ohne Grenzen, Fam. Barkhoff, im Vogelsang 10, Floßdorf

Donnerstag, 30.06.2011

14-18 Uhr Energieberatung der EWV, Altermarkt 5
Frauenkultur-Frühstücksfahrt der Stadt Linnich nach Köln und Bonn

Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe von „Linfo“ erscheint am **26. Juni 2011**.

Der **Redaktionsschluss** für diese Ausgabe ist Dienstag, 14. Juni 2011.

Ich bitte Sie, die Beiträge **in Dateiform** an folgende Adressen einzusenden oder per Mail zu schicken:

Stadtverwaltung Linnich, Fachbereich 1 – Linfo – Rurdorfer Straße 64, 52441 Linnich oder Stadtverwaltung Linnich, Fachbereich 1 – Linfo – Postfach 12 40, 52438 Linnich, Telefon: 0 24 62/99 08 – 114, -115 oder - 116, E-Mail: linfo@linnich.de

Wir gratulieren

Josef Mockenhaupt feierte am 26.04.2011 sein 40-jähriges Dienstjubiläum.

Herr Mockenhaupt absolvierte nach dem Schulbesuch eine Ausbildung zum Stuckateur und war anschließend im erlernten Beruf tätig. Am 26.04.1971 wurde er bei der Stadt Linnich eingestellt. Seither ist Herr Mockenhaupt im städt. Bauhof in der Hoch- und Tiefbaukolonne beschäftigt.



Josef Mockenhaupt (1. Reihe / 2.v.r) nahm die Glückwünsche zum Dienstjubiläum entgegen.

Gesetzlich geschützte Landschaftsbestandteile gemäß § 47 Landschaftsgesetz NRW

Mit öffentlichen Mitteln geförderte Anpflanzungen außerhalb des Waldes und im baulichen Außenbereich im Sinne des Bauplanungsrechts und Wallhecken sind gesetzlich geschützte Landschaftsbestandteile (GLB). Dies gilt nicht für Begleitgrün an Verkehrsanlagen (Alleen sind allerdings gesetzlich geschützt!). Die GLB dürfen nicht beschädigt oder beseitigt werden. Insbesondere ist es ver-

boten, sie zu roden, abzubrennen oder mit chemischen Mitteln zu zerstören. Pflegemaßnahmen und die bestimmungsgemäße Nutzung der Anpflanzungen werden hierdurch nicht berührt.

Die in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten im Rahmen diverser Flurbereinigerungsverfahren hergestellten Anpflanzungen, aber auch durch geplante

Sukzession natürlich aufgekommene Gehölzbestände, haben den Status als GLB. Sämtliche landschaftsgestaltenden Anlagen (Ausgleichs-, Ersatz- und Entwicklungsmaßnahmen), die durch die seinerzeitigen Ämter für Agrarordnung festgesetzt und vorgenommen wurden, sind zu erhalten und ggfls. entsprechend der vorgegebenen Unterhaltungs-, Bewirtschaftungs- und Pflegeverpflichtungen in ihrer Entwicklung und/

oder Funktion zu sichern. Die Unterhaltungspflichtigen, insbesondere Kommunen und Landwirte, haben jeweils Ausfertigungen der im Flurbereinigerungsverfahren getroffenen Festsetzungen oder der abgeschlossenen Verträge erhalten und sind dauerhaft für den Erhalt und ggfls. die Pflege zuständig. Im Runderlass des Ministeriums für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft vom 12.08.1994, DIN-Vor-

schriften und weiteren Erlassen sind Regelungen für das Anlegen, den Schutz und die Pflege der vg. Anpflanzungen getroffen worden. Die Unterhaltungspflichtigen werden nachdrücklich gebeten, ihren Verpflichtungen nachzukommen und den Erhalt und die Pflege der Anpflanzungen sicherzustellen.

Kreis Düren
Untere Landschaftsbehörde



Fotos: Schmitter Fotografie, Andreas Schmitter

IHK lud ein

Die Industrie- und Handelskammer Aachen hatte Mitglieder aus Linnich und Titz zum Gedankenaustausch in das Glasmalerei-Museum Linnich eingeladen. Neben Herrn Schönberger von der IHK Aachen standen auch Bürgermeister Frantzen und Bürgermeister Witkopp für Gespräche bereit. Nach einem intensiven Gedankenaustausch wurde bei Schnitten und kalten Getränken locker geplaudert. Die Veranstaltung soll in absehbarer Zeit wiederholt werden.



Nächste Theaterfahrt der Stadt Linnich

Der kleine Barbier oder eine haarige Angelegenheit

EXTRA KINDERVORSTELLUNG
Für Kinder ab 5 Jahren am Sonntag, den 03. Juli 2011, um 15.00 Uhr
Aufführung der komischen Oper
Der kleine Barbier oder eine haarige Angelegenheit
nach Giochino Rossinis komische Oper „Der Barbier von Sevilla“
Kartenpreis: 16,00 Euro incl. Busfahrt
Eine haarige Angelegenheit: Almaviva hat sich in die

hübsche Rosina verliebt. Und auch Rosina schwärmt für Almaviva. Soweit so gut. Leider gibt es da ein Problem: Rosinas Vormund, der gestrenge Dr. Bartolo, ist eifersüchtig, weil er selbst das Mädchen heiraten möchte. Es ist zum Haare ausraufen! Doch der pfiffige Frisör Figaro hat eine Lösung für das Problem: Mit Verkleidungen und witzigen Perücken gelingt es ihm, Dr. Bartolo auszutricksen und das Liebespaar zusammenzuführen. Aber nicht nur Figaro, auch

die Kinder verhelfen der Geschichte im entscheidenden Augenblick zum guten Ausgang. Die Kinderoper Der kleine Barbier oder Eine haarige Angelegenheit wird somit nicht nur für viele zum ersten Kontakt mit der Gattung Oper, sondern vor allem zur lebendigen und eindrucklichen Begegnung mit der Welt des Theaters, des Gesangs und der Musik.
Nach dem Motto „Große Oper für kleine Leute“ haben Johann Casimir Eule

und Wiebke Hetmanek Gioacchino Rossinis Oper Der Barbier von Sevilla für Kinder bearbeitet. In der flotten Inszenierung von Ulrich Proschka und der fantasievollen Ausstattung von Christine Knoll schlüpfen vier Sänger in die Rollen von Figaro, Almaviva, Rosina und Dr. Bartolo und erzählen sprechend und singend diese Liebes- und Verkleidungskomödie. Die Sprechtexte sind dabei witzig und voller „haariger“ Anspielungen.

Wir fahren mit modernen Reisebussen der Fa. Koof Busreisen, Linnich zum Theater Mönchengladbach (TIN). Haltestellen sind das Linnicher Rathaus sowie die Post in Linnich. Die genauen Abfahrzeiten werden bei Zusendung der Karten mitgeteilt.

Bitte richten Sie ihre verbindliche Kartenbestellung an die Stadt Linnich, Frau Eschweiler (02462/9908 101) oder per E-mail: peschweiler@linnich.de.

ZAHLEN AUCH SIE ZU VIEL UNTERHALT?

Das neue Unterhaltsrecht bietet zahlreiche Möglichkeiten.
Lassen Sie sich kompetent beraten.

THOMAS KLEIN

Fachanwalt für Familienrecht

Die Kanzlei der Fachanwälte Klein & Mülfarth in Jülich.

ANTON MÜLFARTH

Fachanwalt für Familienrecht



RAT IM RECHT

Wilhelmstraße 16
52428 Jülich

Telefon 02461 9742 - 0
Telefax 02461 9742 - 30

juelich@ratimrecht.de
www.rat-im-recht.de

Kreis-Volkshochschule Düren

Kreis-VHS Düren, Kreisverwaltung, 52348 Düren

Weiterbildung in der Stadt Linnich



Lebendige Rur

Eltern/Großeltern mit Kindern ab 4 J. forschen im Wasser

Wer versteckt sich da unter Steinen im Fluss? Strudelwurm und Bachflohkrebs warten darauf, entdeckt zu werden. Ob wir sie wohl finden? Gemeinsam gehen wir auf Entdeckungsreise durch die wunderbare Wasserwelt der Rur. Bitte Gummistiefel, Ersatzkleidung und ein kleines Picknick mitbringen!

Termin: So., 03.07.11, ☉ 11-13:15, 1x (3 UStd.)

Entgelt: 5,50 € - Kinder frei!

Leitung: Uta Spletstößer, 02406-989604

Ort: LINNICH, Treffpunkt: B 57 an der Rurbrücke

Anm.: Anmeldekarte Kurs-Nr.: 13-07-11

Kreis-VHS Düren, Bismarckstraße 16, 52348 Düren, Kreishaus, Telefon 02421-222 836,

Fax: 02421-222 062, E-Mail: vhs@kreis-dueren.de,

Gesamtprogramm der Volkshochschule im Internet: www.vhs-kreis-dueren.de

Zweigstellenleitung: Markus Clemens, Lerchenring 29, 52538 Gangelt-Birgden,

Tel. 02454/935877 (privat), oder Tel. 02462- 9908115 (Stadtverwaltung) E-Mail: mclemens@linnich.de

Herr Anton Vogel trat 1946 mit 17 Lebensjahren in die Feuerwehr Rurdorf ein. Nach 43 Jahren aktivem Feuerwehrdienst wechselte er 1986 in die Ehrenabteilung der Feuerwehr Linnich.

Für seine Verdienste dankte ihm der Innenminister des Landes Nordrhein Westfalen 1971 mit dem silbernen und 1986 mit dem goldenen Feuerwehrehrenabzeichen.

Bis zu seinem Tode blieb er seiner Feuerwehr Rurdorf in Treue verbunden.

In Trauer sind unsere Gedanken bei seinen Angehörigen. Wir werden unseren Kameraden Anton nicht vergessen!

Helmut Pennartz
Löschgruppenführer

Theo Black
Leiter der Feuerwehr

Wolfgang Witkopp
Bürgermeister

„Lichtblicke“ für ein ein Leben mit Krebs

Einladung zur Selbsthilfegruppe

Einladung der Selbsthilfegruppe: „Lichtblicke“ für ein Leben mit Krebs am Mittwoch, 15. Juni 2011, in der Zeit von 19.00 bis 21.00 Uhr
Betroffene Frauen und Männer - die an Krebs erkrankt sind - und deren Angehörige sind herzlich willkommen.
Unsere Ziele:

- Lichtblicke suchen

- Lichtblicke finden
- Lichtblicke schenken
- Unsere Aufgaben:
- Mut machen, den Kampf gegen die Krankheit aufzunehmen.
- Den tieferen Sinn der Krankheit erkennen und die darin enthaltene Botschaft verstehen.
- In der Geborgenheit der Gruppe miteinander fühlen und füreinander handeln.

Wir treffen uns jeden dritten Mittwoch im Monat in der Zeit von 19.00 bis 21.00 Uhr im **GESUNDHEITSFORUM des SONNENWEG e.V.** Große Rurstraße 70 • 52428 Jülich
Leitung & Organisation: Helga Maschke
Kontaktadresse: **SONNENWEG e.V.** - Telefon 02461/ 34 41 93 - e-Mail info@sonnenweg-verein.de

Verkauf von Brennholz

Die Stadt Linnich bietet wieder Brennholz zum Kauf an. Rund 75 Raummeter Mischholz sind in den vergangenen Monaten bei Pflegearbeiten des Bauhofes auf den städt. Flächen zusammengekommen; sie können ab Bauhof Linnich erworben werden.
Für max. **5 Raummeter je Bieter** kann bis zum **15.06.2011** ein schriftliches

Gebot bei der Stadt Linnich, Rurdorfer Str. 64, 52441 Linnich eingereicht werden.
Der **Mindestpreis** je Raummeter beträgt 25,00 Euro. Den Zuschlag erhalten die Höchstgebote, solange der Vorrat reicht.
Zudem stehen 25 Raummeter Tanne zum Verkauf. Hierfür gilt ein Mindestpreis von 12,50 Euro / Raummeter.

Termine der Verbraucherberatung

Tipps zu Energie- und Rechtsthemen

Energieberatung (H. Dipl. Ing. Jörg Hubrich)
Warmwasserbereitung, Energie/Heizung, Regenerative Energie
Die 07.06.11, Die 14.06.11, Die 21.06.11 und Die 28.06.11 Förderprogramme, Wärmedämmung, Feuchtigkeit und Schimmelbildung
Kosten: 5,- € für 30 Minuten individuelle Beratung, 11:00 - 14:30 Uhr
Versicherungsberatung (H. Norbert Roemers, Versicherungsberater)
Do 09.06.11 Beratung zu allen sach- und personenbezogenen Versicherungen
Kosten: 35,-€ für 30 Minuten individuelle Beratung
9:00 - 12:30 Uhr
Mietrechtsberatung (H. Jörg Börgers)

Mo 20.06.11 Fragen rund ums Mietrecht
Kosten: 15,- € für 15 Minuten Beratung, 11:00 Uhr - 13:00 Uhr
Spezialrechtsberatung (H. Rolf Werner, Rechtsanwalt)
Do jede Woche Grauer Kapitalmarkt, Kaufverträge, Handwerkerverträge, Kreditverträge, Reise-recht
Kosten: Beratung 26,- € für 20 Minuten Beratung, Vertretung 18,- € + 5,- € Kostenpauschale
14:30 Uhr - 18:00 Uhr
Bei allen Beratungen ist eine vorherige Anmeldung erforderlich bei: Verbraucherzentrale NRW, Beratungsstelle Düren, Markt 2, Tel. 02421/56810, Fax 02421/503561, e-mail: dueren@vz-nrw.de

Caritas Trägergesellschaft West und Weißer Ring e.V. kooperieren im Kreis Düren

Opfer von Gewalt schon im Krankenhaus erreichen, beraten und begleiten

Assessor jur. Gábor Szük, Geschäftsführer der Caritas Trägergesellschaft West (ctw), und Eva-Maria Eschbach, Außenstellenleiterin Düren-Jülich des Weißen Rings, haben eine Kooperation zwischen der ctw als Trägerin von vier Krankenhäusern im Kreis Düren (St. Augustinus Krankenhaus Düren-Lendersdorf, St. Marien-Hospital Düren-Birkedorf, St. Josef-Krankenhaus Linnich, St. Elisabeth-Krankenhaus Jülich) und dem Weißen Ring vereinbart. Konkret bedeutet die Zusammenarbeit, dass die ctw dem Weißen Ring die Möglichkeit gibt, sich in den Krankenhäusern zu positionieren, so dass Menschen, die Gewalt erfahren haben, frühzeitig eine Anlaufstelle finden. Drei ehrenamtliche Mitarbeiter des Weißen Rings sind bei Bedarf in den Krankenhäusern im Einsatz: Brigitte Filla im St. Marien-Hospital, Peter W. Schmitz im St. Josef-Krankenhaus und im St. Elisabeth-Krankenhaus sowie Gerald Fack im St. Augustinus Krankenhaus. „Wir müssen davon ausgehen, dass Opfer von Gewalt so schwer verletzt sind, dass sie in die Notaufnahmen der Krankenhäuser kommen“, so Szük. Deshalb werden Plakate des Weißen Rings ausgehängt

und Broschüren und Zeitschriften ausgelegt. So können die Opfer sich informieren und finden direkt einen Ansprechpartner.

„Wir informieren unsere Notfallambulanzen, die Stationsleiter und -leiterinnen sowie die Sozialdienste in unseren Krankenhäusern, so dass alle Mitarbeiter in den Krankenhäusern der ctw über die Zusammenarbeit informiert sind“, erklärt Szük das weitere Vorgehen.

Die Mitarbeiter des Weißen Rings sind ehrenamtlich tätig und wurden ausgebildet, um Menschen, die Gewalt erlebt haben, zu helfen und sie zu beraten. „Vom Tag des Kennenlernens an betreuen und begleiten wir Gewaltopfer auf ihrem Weg der Verarbeitung“, erläutert Eschbach die Tätigkeit der Mitarbeiter/-innen des Weißen Rings.

„Wir arbeiten mit Ämtern, Verbänden und Institutionen zusammen und gehen zusammen mit den Betroffenen zur Polizei, zum Gericht, zum Anwalt oder zum Therapeuten.“ Eschbach ist sehr froh über die Kooperation mit den Krankenhäusern der ctw: „Wenn der Weiße Ring in den Krankenhäusern präsent ist, finden die Opfer uns schnell“, betont die Außenstellenleiterin der Organisation. Eine solche Zusammenarbeit ist zudem



Das Foto zeigt v.l.n.r.: Assessor jur. Gábor Szük (Geschäftsführer der ctw), Peter W. Schmitz (Mitarbeiter Weißer Ring e.V. für Linnich und Jülich), Eva-Maria Eschbach (Außenstellenleiterin Weißer Ring e.V. Düren-Jülich) und Brigitte Filla (Mitarbeiterin Weißer Ring e.V. für Düren-Birkedorf). Foto: K. Erdem

nicht selbstverständlich: Die Außenstelle Düren-Jülich gibt es seit 1978, doch bisher ist nie eine Kooperation in dieser Form zustande gekommen.

„Es ist immer gut, wenn etwas Gutes in Gang gebracht wird und es ist gut, wenn Gewaltopfer nach einer Straftat wissen, an wen sie sich wenden können. Wir helfen schnell und unbürokratisch“, so Eschbach weiter. Und einen Wunsch äußert sie noch: „Besonders freuen wir uns, wenn der Sozialdienst oder die Stations-

schwester den Patienten, die stationär aufgenommen wurden, anbieten, zum Weißen Ring zu gehen. Dann können wir direkt helfen.“ Ihre Arbeit wird leider immer wichtiger: Die Zahl der Straftaten erhöht sich, außerdem steigt die Anzahl von Betroffenen häuslicher Gewalt, sexuellen Missbrauchs oder Vergewaltigung, weiß Eschbach. Deshalb möchte sie sich gerne, wenn die körperlichen Wunden behandelt wurden, der seelischen Wunden annehmen.

Der Weiße Ring ist nach über dreißigjähriger Tätigkeit führend bei der Hilfe für Kriminalitätsoffer. Er finanziert sich über Spenden und Mitgliedsbeiträge, die Berater sind ehrenamtlich tätig, nachdem sie für diese spezielle Aufgabe geschult wurden. „Frau Eschbach hat hier offene Türen eingearbeitet“, sagt Szük zum Abschluss: „Wenn Menschen sich ehrenamtlich einsetzen, dann unterstützen wir das. Und wenn Menschen Hilfe brauchen, wollen wir, dass sie sie auch bekommen.“

173.316 Euro fließen in 73 Generationenprojekte

Auf der ersten Jurysitzung des GELSENWASSER-Generationenprojekts in diesem Jahr sind insgesamt 173.316 Euro für 73 Aktionen in 33 Kommunen bewilligt worden. Damit haben die Initiatoren von 531 Vorhaben seit dem Start des Projekts im Jahr 2008 insgesamt bereits über 1.243.200 Euro erhalten. Unterstützt werden Engagements, die das Miteinander der Generationen nachhaltig fördern und einen dauerhaften Nutzen für die jeweiligen Kommunen im Versorgungsgebiet bieten. Pro Jahr stellen die Unternehmen des GELSENWASSER-Konzerns, zu denen auch die NGW GmbH ge-

hört, von 2008 bis 2011 jeweils maximal 500.000 Euro für diesen Zweck zur Verfügung. Jede Aktion wird mit maximal 2.500 Euro unterstützt, wobei die genaue Fördersumme vom jeweils beantragten Betrag abhängt. Die folgende Initiative in Linnich erhielt jetzt eine Förderzusage:

Tagespflege St. Gereon Haus, Altenhilfe St. Gereon, Projekt: Gemeinsam auf Zeitreise, Fördersumme: 2114 Euro.

Seit einem Jahr kommen einmal monatlich rd. zehn Kinder der städtischen Kita „Rasselbande“ mit zwei Erzieherinnen in die Tagespflegeeinrichtung. Es wird ge-

meinsam gebacken, gebastelt, gepflanzt, gesungen, gefeiert... Daraus hat sich das Zeitreiseprojekt entwickelt, bei dem gemeinsam die Themen Kindheit und Lebenswelten erarbeitet und in Erzählbildern festgehalten, ausgestellt und als Fotobilderbuch vervielfältigt werden.

531 Vorhaben in der praktischen Umsetzung sind eine stolze Zahl und machen deutlich, dass die Unterstützung zur Gestaltung des gemeinschaftlichen Lebens in den Kommunen notwendig und gut angelegt ist. Wir freuen uns auf zahlreiche weitere Anträge, immerhin können in diesem Jahr noch

über 320.000 Euro für engagierte Aktionen zum Miteinander von Jung und Alt vergeben werden“, so Stefan Pruss, NGW-Geschäftsführer.

Wie funktioniert das Generationenprojekt?

In der Organisation des Generationenprojekts arbeitet GELSENWASSER mit dem Städte-Netzwerk NRW e.V. sowie in der Jury zur Mittelvergabe zusätzlich mit Vertretern des Städte- und Gemeindebundes NRW, des Bundesnetzwerks Bürgergesellschaftliches Engagement (BBE), der Fachberatung für Sozialplanung und Bürgerengagement sowie der Kosmos-Bildung Münster-

landschule Tilbeck zusammen.

Förderberechtigt sind Vereine, Initiativen und kommunale Einrichtungen aus insgesamt 69 Kommunen im Versorgungsgebiet des GELSENWASSER-Konzerns in Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen. Anträge können jederzeit über die Webseite unter www.gelsenwasser-generationenprojekt.de eingereicht werden. Ansprechpartnerin für Fragen rund um das Generationenprojekt ist Maren Widenra (Tel. 0209 708-517). Vor jeder Jurysitzung gibt es jeweils eine Bewerbungsfrist, für die nächste Jurysitzung endet diese am 15. August 2011.

„Zauber des leuchtenden Glases“

Ferienprogramm des Deutschen Glasmalerei Museums

03. August, 10-13 Uhr
Kaleidoskope (ab 10 Jahre)
Mit Spiegeln, bunten Glasstücken und einer Papierrolle erstellen die Kinder ein ganz besonderes Kaleidoskop. Es wird ein zauberhaftes Spiel der Farben und Formen erwartet.

Leitung: Christine Haße
Kosten: 6 € Kursgebühr zzgl. 6 – 8 € Materialkosten

09. August, 10 Uhr
Museumsfrühstück

Angeboten wird ein reichhaltiges Frühstücksbüffet inmitten der Glasmalereiwerke. Anschließend werden Sie fachkundig durch die aktuelle Ausstellung geführt. Kosten: 14€ p.P. – Eintritt, Frühstück und Führung - um Anmeldung wird gebeten

10./11. August 2011, jeweils 10-13 Uhr

Mosaik – ein Puzzle aus Glas? (ab 7 Jahre)

In diesem 2-Tage-Kurs können die Kinder aus einzelnen Glassteinen ihr eigenes Mosaik fertigen.

Leitung: Michael Müller
Kosten: 18 € Kursgebühr zzgl. Materialkosten für 2 Tage (ab 15 €, je nach Verbrauch)

17. August, 10-13 Uhr
Ins Licht setzen (ab 8 Jahre)

Von (Glas-)Malern wie Henri Matisse, Gerhard Richter, Friedensreich Hundertwasser, oder Piet Mondrian inspiriert, erschaffen Kinder in diesem Kurs aus farbigem Transparentpapier eine leuchtende Künstlerlaterne (12 x 12 x 21,5 cm).

Leitung: Christine Haße
Kosten: 6 € Kursgebühr zzgl. 2 – 4 € Materialkosten

21. August, 11 Uhr
Öffentliche Führung durch die Ausstellung: Die poetischen Visionen Hans Gottfried von Stockhausens.

Museumseintritt: 4€/3€erm., Familienkarte 8€, die Führung selbst ist kostenlos, keine Anmeldung erforderlich

24. August, 10-13 Uhr
Gläserne Klänge

Mit Glasflöten stellen wir unsere eigenen Musikinstru-

mente her und spielen unterschiedliche Melodien. Zudem werden wir ein Klang- und Windspiel anfertigen.

Leitung: Dorothea Gerards
Kosten: 6 € Kursgebühr zzgl. 6 – 8 € Materialkosten

26. August, 15-17 Uhr
„Märchenhaftes unter dem Tor der Sehnsüchte im Museumsgarten“

Geschichten im Museumsgarten, anschließend Malen in der Werkstatt

Leitung: Dorothea Gerards
Kosten: 2€

31. August, 10-13 Uhr
Es glitzert und funkelt

Hier lernen die Kinder ihren eigenen Glasschmuck (Ketten, Ringe oder Armbänder) aus vielfarbigen und glitzernden Glasperlen und -steinen herzustellen.

Leitung: Dorothea Gerards
Kosten: 6 € Kursgebühr zzgl. Materialkosten (ab 5 €, je nach Verbrauch)

04. September, 11 Uhr
Öffentliche Führung durch die Ausstellung: Die poeti-

schen Visionen Hans Gottfried von Stockhausens.

Museumseintritt: 4€/3€erm., Familienkarte 8€, die Führung selbst ist kostenlos, keine Anmeldung erforderlich

13. September, 10 Uhr
Museumsfrühstück

Angeboten wird ein reichhaltiges Frühstücksbüffet inmitten der Glasmalereiwerke. Anschließend werden Sie fachkundig durch die aktuelle Ausstellung geführt. Kosten: 14€ p.P. – Eintritt, Frühstück und Führung - um Anmeldung wird gebeten

18. September, 11 Uhr
Konzert: Gläserner Klang

Thomas Bloch – Glasharmonika und Crystal Baschet

Der französische Musiker Thomas Bloch ist ein virtuoser Solokünstler an raren Glasinstrumenten, wie z.B. der Glasharmonika und dem Crystal Baschet, einem Kombinationsinstrument aus Glas und Metall. Die Spannweite seiner Musikdarbietungen reicht von

klassischer Musik über Film- und Rockmusik bis hin zur Oper. Er arbeitete bereits zusammen mit Radiohead, John Cage, dem Orlando Quartett und dem Warschauer Philharmonie-Orchester.

Thomas Bloch wirkt auch als Komponist und Produzent und ist am Straßburger Konservatorium Lehrer für Ondes Martenot, einem der ersten elektronischen Musikinstrumente. Eine seiner vielen Auszeichnungen ist der „Classical Music Award 2002“.

Das Konzert wird unterstützt vom Förderverein Deutsches Glasmalerei-Museum Linnich.

Veranstaltungsort: Deutsches Glasmalerei-Museum Linnich, Rurstraße 9-11, 52441 Linnich

www.glasmalerei-museum.de

(Anmeldung für alle Workshops erbeten: Telefon 02462-9917-0 / info@glasmalerei-museum.de)

Die poetischen Visionen Hans Gottfried von Stockhausens

Sonderausstellung im Deutschen Glasmalerei-Museum Linnich (bis 28. August 2011)

Hans Gottfried von Stockhausen zählt zu den bedeutendsten Glasmalern des 20. Jahrhunderts. Seine Glasmalereien finden sich in den großen Münstern in Deutschland, wie z.B. in Ulm und Konstanz sowie in einer Vielzahl weiterer Sakral- und Profanbauten. Im Ausland realisierte der Künstler u.a. Werke in den USA (Seattle, Washington) und in Großbritannien (Cambridge, Cardiff). Neben seiner Arbeit als Glasmaler leitete er von 1971 bis 1985 den Lehrstuhl für Glasmalerei und Mosaik an der Stuttgarter Kunstakademie. Anhang von rund vierzig Glasmalereien, zahlreichen Entwürfen und Entwurfskartons zeigt das Deutsche Glasmalerei-Museum in Linnich einen Querschnitt durch das reichhaltige Schaffenswerk des süddeutschen Künstlers.

Die Besonderheit der Entwicklung der süddeutschen Glasmalerei – im Gegensatz zu den avantgardistischen und abstrakten Tendenzen im Rheinland – ist ein flie-

sender Übergang von der Tradition des 19. Jahrhunderts zu einer gegenstandsbezogenen, modernen Flächenkunst.

Zu den frühen offiziellen Aufträgen Hans Gottfried von Stockhausens zählen die Fenster der ev. Stadtkirche in Bad Hersfeld (1952), das Ulmer Münster (1956) und die Fenster für St. Nicolai und St. Reinoldi in Dortmund (1960er Jahre).

Zwei Projekte begleiten ihn über vierzig Jahre: 1962 führt er erste Glasmalereien für die Wiesenkirche in Soest und für die Stiftskirche in Wetter/Hessen aus. Die Neuverglasung in Soest (2001-2003) mit 17 Fenstern gehört zu den großen Zyklen im Spätwerk v. Stockhausens ebenso wie die 14 großen Fenster in Wetter (2004-2007).

Seit Beginn der 1960er Jahre tritt neben seiner Arbeit am architekturgebundenen Fenster das autonome Glasbild zunehmend in den Vordergrund. Auch diese kleinformatischen, intimen Arbeiten bleiben stets Flä-

chenkunst und unterliegen nicht der illusionistischen Malerei.

Das freie Glasbild folgt einer anderen Gesetzmäßigkeit als die architekturgebundene Malerei, wo die Komposition maßgeblich die Auswahl der Gläser bestimmt. Bei den autonomen Glasbildern hingegen tragen die Farbverläufe der mundgeblasenen Überfanggläser entscheidend zur Bildfindung bei.

Hierzu von Stockhausen: „In der Glasgestaltung wurden von mir neue Wege gesucht. An Stelle der im Kirchenfenster dem Glas aufgetragenen Thematik versuchte ich, das Glas in seiner ureigensten Möglichkeit selbst zum Thema werden zu lassen. Der mehr oder weniger dominanten Flächengestaltung wurde hier das Phänomen der Farbräumlichkeit entgegen gesetzt.“

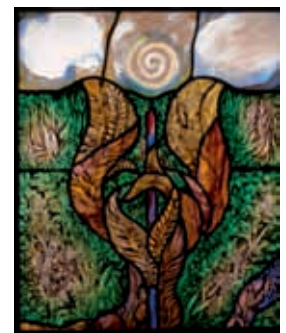
Fasziniert vom einzigartigen malerischen Eigenleben der kostbaren Glasscheiben mit ihren Farbverläufen entstehen Ende der 1960er / An-

fang der 1970er Jahre eine Reihe von freien, abstrakten Arbeiten mit stark tektonischem Charakter.

Der Künstler kontrastiert das variantenreiche Farbspektrum der Farbverläufe mit einem formal streng reduzierten Bleirutennetz. Von Stockhausen verzichtet dabei ganz auf eigenhändige Malerei, wie z.B. bei der Arbeit „Das Ei“ (1969).

Ende der 1980er Jahre rückt der Wunsch mit Malerei Inhalte zu vermitteln wieder verstärkt in den Mittelpunkt seines künstlerischen Strebens. Mit Schwarzlot, Silbergelb und dem Einsatz von Schmelzfarben, sowie der Anwendung mechanischer Verfahren wie Ätzen, Schleifen, Gravieren und Sandstrahlen lotet Hans Gottfried von Stockhausen meisterlich und konsequent alle Möglichkeiten der Glasbearbeitung aus.

Der einzigartige Zauber seiner Glasmalerei liegt nicht zuletzt in der Tatsache begründet, dass von Stockhausen den Produktionsprozess vollkommen kontrolliert.



Der Eremit; Nachlass Stockhausen. Foto: Stefan Johnen

Von seinem Einwirken bei der Entstehung des farbigen Glases in der Glashütte Lamberts in Waldsassen bis hin zur Binnenzeichnung, wo er u.a. mit dem Gänsekiel transparente Schraffuren aus dem Schwarzlot hervorkratzt – liegt der gesamte schöpferische Akt in seiner Hand. Dr. Myriam Wierschowski Museumsöffnungszeiten: Dienstags bis sonntags, 11-17 Uhr
www.glasmalerei-museum.de

Termine im Deutschen Glasmalerei-Museum Linnich

Sonderausstellung: Die Spoetischen Visionen Hans Gottfried von Stockhausens

(bis 28. August)

Öffnungszeiten:

Dienstags – sonntags 11-17 Uhr.

Auch an Christi Himmelfahrt, Pfingsten (inklusive Pfingstmontag) und Fronleichnam ist das Museum geöffnet.

Öffentliche Führung jeweils um 11 Uhr an den folgenden Sonntagen:

05.06., 19.06. und 03.07.2011.

Die Führung ist kostenlos, lediglich der Museumseintrittspreis ist zu zahlen (4 Euro / ermäßigt 3 Euro; Familienkarte 8 Euro).

Museumsfrühstück:

Angeboten wird ein reich-

haltiges Frühstücksbuffet inmitten der Glasmalereiwerke. Anschließend werden Sie fachkundig durch die aktuelle Ausstellung geführt. Die nächsten Termine sind: 5. Juni – Sonntagsfrühstück 21. Juni und 12. Juli – Diens-

tagsfrühstück
Kosten: 14€ p.P. (sonntags 15€p.P.) – Eintritt, Frühstück und Führung

Um Anmeldung wird gebeten: Telefon: 02462-9917-0 / info@glasmalerei-museum.de

Workshops für Erwachsene und Jugendliche:

(Anmeldung für alle Workshops erbeten: Telefon 02462-9917-0 / info@glasmalerei-museum.de)

Bewegtes Glas (Mobiles)

In diesem Workshop ist der Fantasie keine Grenze gesetzt. Aus Draht, Metallstangen, funkelndem Echtantikglas, gläsernen Nuggets und Prismen werden – frei nach Alexander Calder, dem Erfinder des künstlerischen Mobile – schwebende Objekte konstruiert.

Termin: 11. Juni 2011, 11 – 14 Uhr

Leitung: Christine Haße
Kosten: 25 € Kursgebühr zzgl. ca. 10 € für Material
Glanz und Glitzer für Fortgeschrittene

Sie erlernen spezielle, aufwendigere Auffädetechniken wie z.B. die Schlauchtechnik oder die Herstellung von Perlenkugeln mit Glasperlen.

1. Termin: 18. Juni 2011, 11 –

13 Uhr (Folgetermin wird mit den Kursteilnehmern am 1. Termin vereinbart)

Leitung: Dorothea Gerards
Kosten: 25 € Kursgebühr für 2 Termine zzgl. Materialkosten (ab 10 €, je nach Verbrauch)

Workshops für Kinder (6-12 Jahre)

(Anmeldung für alle Workshops erbeten: Telefon 02462-9917-0 / info@glasmalerei-museum.de)

Kreativer Samstagstreff

Die Kinder entdecken die faszinierende Kunst der Glasmalerei, werden selbst zu kleinen „Künstlern“; malen Bilder in unterschiedlichen Maltechniken und arbeiten mit dem spannenden Material „Glas“. Weitere Arbeiten, wie z.B. die Gestal-

tung von Spiegeln und Windlichtern, die Schmuckherstellung mit Glassteinen, das Glasfusing oder das Bemalen von Gegenständen mit Glasmalfarbe sind möglich.

Nächste Termine, jeweils 10 – 13 Uhr:

04. Juni (Spiegelgestaltung / Acryl)

02. Juli (Malen auf Glas / Sommerbilder mit Aquarellfarben)

Leitung: Dorothea Gerards
Kosten: 6 € Kursgebühr zzgl. ca. 5 € Materialkosten pro Kind

(gerne zusammen mit einem Elternteil)

Anmeldung unter 02462-9917-0 / info@glasmalerei-museum.de

Altpapier-Sammlung

Die KG „Alle Mann“ Boslar sammelt am Samstag, den 4. Juni 2011 um 9:00 Uhr das Altpapier in Boslar ein.

Es wird gebeten, die blauen Tonnen, bzw. das gebündelte Altpapier rechtzeitig bereit zu stellen.



Obstbaumwart Klaus Flaskamp führt Pfingstsonntag und -montag durch seine Streuobstwiese.

Vatertag in Kofferen

Kommende Woche ist es wieder soweit. Am 02.06.2011 ist Christi Himmelfahrt - allgemein auch bekannt als Vatertag.

In diesem Jahr veranstaltet der Sportverein Kofferen 1919 e.V. zum ersten Mal ein Frauenfußballturnier. Ab 11.00 Uhr wird sich mit kühlen Getränken und Leckereien vom Grill auf das Turnier eingestimmt. Der Ball rollt ab 13.00 Uhr.

Neben der neu gegründeten Frauenfußballmannschaft des Sportverein Kofferen treten der FC Concordia Haaren 1912 e.V. und der SV Golkrath 1930 e.V. an. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von den packenden Spielen mitreißen. Der SV Kofferen freut sich auf Ihr Kommen.

Kunstwettbewerb „jugend creativ“

Zahlreiche Schüler und Schülerinnen der Realschule Linnich nahmen in diesem Jahr wieder am Wettbewerb „jugend creativ“ teil, der zum 41. Mal von den Volksbanken und Raiffeisenbanken europaweit ausgerichtet wurde.

Das diesjährige Thema lautete „Zuhause! – Zeig uns deine Welt.“

In der ersten Wertung auf Ortsebene erlangten sechs Schülerinnen Platzierungen unter den ersten fünf ihrer Altersklassen.

Im Jahrgangsbereich 7 - 9. Schuljahr erhielt Jennifer Hermanns, Klasse 8, mit ihrer Bleistiftzeichnung den

dritten Platz. Fenja Dresia und Julia Breuer, beide 9. Klasse, schafften es mit Buntstiftzeichnungen auf die Plätze zwei und eins.

In der Alterstufe 10. -13. Schuljahr waren drei Mädchen der Jahrgangsstufe 10 erfolgreich: Maren Rupp erlangte den vierten Platz mit einer Fotocollage. Julia Nießen und last but not least Andrea Lammertz mit besonders gelungenen perspektivischen Buntstiftzeichnungen kamen auf die Plätze drei und fünf.

Bereits Anfang Juni wird es auf Kreisebene für diese Schülerinnen weitergehen. Wir drücken die Daumen.

Schnuppertage bei Familie Flaskamp

Straußenwirtschaft und Streuobstwiesen

In vielen Bundesländern gibt es die Straußenwirtschaft.

Die Einrichtung von Straußenwirtschaften in NRW scheitert bisher an der Gesetzeslage, weil vom Bundesgasstättengesetz der §14 in NRW noch nicht umgesetzt worden ist.

Die Obstbaumwarte aus dem Kompetenznetzwerk Streuobstwiesen setzen sich für die Umsetzung ein, damit die Vermarktung von Apfelsaft und Apfelwein auch in NRW in Straußenwirtschaften möglich wird. Pfingsten -12. + 13 Juni 2011- werben Obstbaum-

warte aus der Region für die Straußenwirtschaft durch Einkehrmöglichkeiten für Wanderer und Radfahrer mit Getränken und kleinen Speisen.

In Linnich ist das Obstbaumwart Klaus Flaskamp, der zusammen mit seiner Frau Pfingstsonntag und -montag von 11-18 Uhr in Gevenich, Neue Str. 3 durch seine Streuobstwiese führt, seinen ländlichen Staudengarten öffnet, eigenen Apfelsaft, Blechkuchen und eigenes Brot aus dem Holzbackofen mit selbstgemachten Aufstrichen anbietet.



Schülerinnen der Realschule Linnich nahmen erfolgreich am Wettbewerb „jugend creativ“ teil.



5. Viktoria-Juniorenturnier 2011



Auch in diesem Jahr kommt es wieder am Schrammenberg zu Gevenich zu dem in die fünfte Auflage gehenden Viktoria-Juniorenturnier. Die Veranstalter der Jugendabteilung SG Gevenich/Körrenzig freuen sich wieder mit Euch zusammen am 4. Juni 2011, wieder packende Spiele mit den insgesamt 22 Mannschaften von Nah und Fern am Schrammenberg verfolgen zu können. Für das leibliche Wohl ist bei jeder Wetterlage bestens gesorgt, so dass sich die vielen Kicker auf Eure tatkräftige Unterstützung freuen würden. Die Gruppeneinteilung für die verschiedenen Altersklassen sieht folgend aus:

E-Junioren: 15:30 – 18:30 Uhr

Gruppe A	Gruppe B
1. SC Amicitia 1908 Schleiden	1. SC Borussia Kaster/Königshoven
2. SG Gevenich/Körrenzig	2. SV Viktoria 1908 Koslar
3. FC Germania 1909 Kirchberg	3. FC Rasensport 1906 Tetz
4. VfL Eintracht Aisdorf-Warden 1922	4. Spvgg Jackerath/Opherten

F-Junioren: 9:30 – 12:30 Uhr

Gruppe A	Gruppe B
1. SV 1910 Brachelen	1. SC Jülich 1910/97
2. VfL Eintracht Aisdorf-Warden 1922	2. Spvg. Jackerath/Opherten
3. SG Körrenzig/Gevenich	3. SG Freialdenhoven/Ederen
4. SC Amicitia 1908 Schleiden	4. FC Rasensport 1906 Tetz

G-Junioren: 13:00 – 15:15 Uhr

Gruppe A	Gruppe B
1. SG Gevenich/Körrenzig	1. SC Jülich 1910/97
2. Spvg. Jackerath/Opherten	2. SG Union 1994 Würm/Lindern
3. SV 1919 Rödingen/Höllen	3. SG Kirchberg/Jülich 1912

Wir wünschen allen Mannschaften den erhofften Erfolg und vor allem viel Spaß am schönsten Hobby der Welt.



Klasse 5a der Hauptschule Linnich gewinnt einen Tag im Hochseilgarten

Beim Gewinnspiel für Schulklassen hat die Klasse 5a den 1. Preis gewonnen. Sie dürfen sich über ein 3,5stündiges Schulklassenprogramm unter fachkundiger Anleitung und Begleitung im Natur-Hochseilgarten in Nettersheim freuen.



Hauptschüler besichtigen Werkstätten des Bildungszentrums BGZ Simmerath

Fachkundige und praktische Einblicke

Am 11.05.2011 besuchten 10 Schülerinnen und Schüler das Bildungszentrum BGZ (Bildungs- und Gewerbeförderungszentrum) Simmerath. Nach einer kurzen theoretischen Einführung erhielten die Schülerinnen und Schüler fachkundige und praktische Einblicke in folgende Werkstätten:

Beton- und Stahlbetonbauer/in, Fliesen-, Platten- und Mosaikleger/in, Maurer/in, Straßenbauer/in, Stuckateur/in, Zimmerer/in, Dachdecker/in, Tischler/in, Bäcker/in und Bäckereifachverkäufer/in.



Das ca. 30 km von Aachen gelegene Bildungszentrum

ist das größte von fünf Qualifizierungszentren der Handwerkskammer für die Region Aachen. Vorrangiges Ziel ist es, die mittelständische Wirtschaft und insbesondere das Handwerk in der Region durch ein bedarfsorientiertes Aus- und Weiterbildungsangebot zu unterstützen.

Die dort gewonnenen Eindrücke sollen den Schülerinnen und Schülern u.a. bei der Wahl ihres anstehenden Praktikums helfen, denn wie hinlänglich bekannt ist, resultieren aus den Praktika ca. 50% der Lehrverträge im Handwerk.

Schützen laden ein zum Familienfest

Am Tag Christi-Himmelfahrt (Vatertag), Donnerstag, dem 02. Juni 2011, veranstaltet die

St. Sebastianus-Schützengesellschaft, Linnich, wie jedes Jahr ihr Familienfest. Alle Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt und Gemeinden sowie die Linnicher Schwesternschützengesellschaften sind hierzu herzlich eingeladen. Die Veranstaltung findet auf dem Schüt-

zenplatz in Linnich statt. Beginn ist 12.00 Uhr, Ende ca. 20.00 Uhr.

Neben kühlen und warmen Getränken gibt es Grillspezialitäten, eine Cafeteria mit selbst gemachten Kuchen. Als Attraktion für die Kinder ist eine Riesenrutsche aufgebaut.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Nici-Pokal am 18. Juni 2011

Der Nici-Pokal, ein Turnwettkampf für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren, findet in diesem Jahr am 18. Juni 2011 statt.

Veranstalter ist der Turnverband Düren, ausgerichtet wird der Wettkampf in diesem Jahr von der Turnabteilung des Pol.-TuS Linnich in der Sporthalle der Hauptschule am Bendenweg in Linnich.

Beginn ist um 9:30 Uhr, Einlass ab 9:00 Uhr, der Eintritt ist frei.

Der Pol.-TuS Linnich freut sich auf rege Unterstützung durch die Linnicher Bevölkerung.



Die REAMONN-Tributeband REAS.ON sorgt bei der OpenAir-AfterRace-Party für gute Stimmung.



Bei der Bobbycar-Challenge in Rurdorf wartet eine anspruchsvolle Strecke auf die Piloten.

2. Rurdorf-Special-BobbyCar-Challenge

OpenAir-Konzert mit der REAMONN-Tributeband REAS.ON am 2. Juli

Nur noch fünf Wochen, dann ist es soweit: Am Samstag, den 02.07.2011, 13.00 Uhr, startet die 2. Rurdorf-Special-BobbyCar-Challenge am Rurdorfer Berg. Auf einer über 300 m langen Rennstrecke mit zwei Haarnadelkurven und einer Speedkurve können Erwachsene, Jugendliche und Kinder auf ihren BobbyCars zeigen was sie drauf haben. Im Vergleich zu vielen anderen BobbyCar-Rennstrecken zeichnet die Rurdorfer Strecke vor allem der große Spaßfaktor durch die Kurven aus, die natürlich andere Anforderungen an die Piloten und ihre Fahrzeuge stellt, als die üblichen Highspeed-Geraden anderer Rennstrecken. Aber genau das zieht auch Rennfahrer aus weit entfernten Vereinen an, und so erwarten die Veranstalter neben

Rurdorf-Special.de

zahlreichen Mitgliedern des offiziellen BobbyCar-Sportverbands auch einige hochkarätige Rennfahrer der aktuellen Rennsaison. Sogar der amtierende Weltmeister plant an dem Rennen teilzunehmen. Aber natürlich ist das Rennen in erster Linie nicht nur für die Profis gedacht, sondern für alle, die einfach mal aus Spaß das ultimative BobbyCar-Rennfeeling erleben wollen. Ob auf einem Serien-BobbyCar oder auf einem mit Leichtlaufträgern getunt BobbyCar bleibt jedem selbst überlassen,

denn es gibt für beide Varianten eine eigene Klasse. Einzig der Spaß sollte immer im Vordergrund stehen – und der Spaßfaktor ist groß, wie die schnell wachsende Zahl der Rennbegeisterten bei den Testfahrten am 24.04. und 08.05.2011 gezeigt hat. Und damit sich alle Beteiligten und Zuschauer nach dem Rennen so richtig entspannen können, tritt ab ca. 20 Uhr bei der OpenAir-AfterRace-Party die REAMONN-Tributeband REAS.ON auf, mit der Rurdorf-Special seine Konzertreihe



vor gut zwei Jahren sehr erfolgreich eröffnete. REAS.ON gibt die Songs der deutschen Rockband um den irischen Sänger Rea Garvey so originalgetreu wieder (Supergirl, Josephine, Tonight, Through the Eyes of a Child, Million Miles, Yesterday usw.), dass sie die einzige

von REAMONN anerkannte Tributeband Deutschlands ist und bereits vor dem Original gespielt hat – eine Auszeichnung, die nur wenige Tributebands erfahren. Neben einem spannenden und auch für die Zuschauer sehr unterhaltsamen Rennnachmittag wird also auch ein hochkarätiges Musikerevent geboten – der Eintritt zu beiden Veranstaltungen ist frei. Wer aktiv am Rennen teilnehmen möchte, dem wird dringend eine vorherige Anmeldung empfohlen, denn die Zahl der Rennfahrer ist begrenzt. Die Anmeldung kann online unter www.rurdorf-special.de oder direkt unter www.bobbycar-rurdorf.de erfolgen. Dort gibt es auch weitere Informationen zum Rennen, zum Reglement, zum Konzert und zur Band REAS.ON.

Konzert mit Jalli Lamin Kuyateh

Eine Veranstaltung im Rahmen des Linnicher Kultursommers

Lamin Kuyateh aus Gambia ist der älteste Sohn einer Mandinka Griot-Familie. Sein Vater lehrte ihn seit etwa seinem 5. Lebensjahr das Kora-Spiel. Die Kora ist eine mit beiden Händen gezupfte westafrikanische Stegharfe, hergestellt aus einer großen Kalebasse mit einem Durchmesser von etwa 50 cm, bespannt mit einer Kuhhaut, die durch einen langen Hals gesteckt wird mit 21 Saiten, die über einen hohen Steg verlaufen. Das Instrument hat den Klang einer Laute oder Harfe. Der „Griot“ ist ursprünglich ein Barden, der in einer bestimmten Form des Gesangs epische Texte als Preissänger, Ge-

schichtenerzähler, Lehrer oder rein zur Unterhaltung vorträgt. Griots tragen dazu bei, dass durch mündliche Überlieferung traditionelles Wissen weitergegeben wird. Er trat auf bei jeder traditionellen Zeremonie und bei Festen, wie Geburt, Ehe und Beschneidung. Er überlieferte die „Leitkultur“, wie man heute sagt. In den letzten Jahren haben in Afrika viele große Umwälzungen stattgefunden, vor allem in Gambia. Heute werden bei Festen DJs angeheuert und die Rolle der Griots hat sich zu einem Musiker verwandelt. Mit anderen Musikern haben sie Gruppen formiert und heute klingen Instrumente zu-

sammen, die früher nie kombiniert wurden. Lamin hat darin eine große Rolle mit seiner Band „Fisco“ gespielt und wurde schon sehr früh durch die berühmte Gruppe „Ifang Bondi“ engagiert. Mit ihr hat er auf allen großen Bühnen Europas gespielt. Seit 1996 wohnt und arbeitet er in den Niederlanden. Seine Solokonzerte sind ein Erlebnis. Viel gehörte Reaktionen: „Es beruhigt, man fühlt sich glücklich, es ist fast heilende Musik und etwas später träumt man, oder kann man nicht ruhig bleiben und möchte man tanzen“. Lamin wird die Texte der Stücke auf Englisch oder auf Deutsch erklären.



Im Internet kann man Videos sehen und auf der Homepage www.afrika.motjehoren.info gibt es weitere Einzelheiten. CD: Kilingti Kora Music by Jalli Lamin Kuyateh. Datum: 26. Juni 2011 Zeit: 15.00 Uhr Veranstaltungsort: Familie Barkhoff, im Vogelsang 10, 52441 Linnich-Flossdorf Info: Tel. 02462-90 75 85 oder 02461- 54728 Eintritt: frei (Spenden erbeten) Veranstalter: Kultur ohne Grenzen e.V.



Jalli Lamin Kuyateh gibt im Rahmen des Linnicher Kultursommers ein Konzert.



Das Foto zeigt die Erst- und Zweitplatzierten der einzelnen Turniere.

Sportturniere an der Hauptschule Linnich

Auch in diesem Jahr fanden an der Hauptschule Linnich vor den Osterferien wieder sportliche Wettkämpfe in verschiedenen Sportarten statt. Für die Turniere, die auf freiwilliger Basis stattfanden, fanden sich sehr schnell mehrere Schülermannschaften zusammen, die sich mit den Schülern der anderen Klassen messen wollten. In den Vorrundenbegegnun-

gen, welche innerhalb der Woche im Sportunterricht ausgetragen wurden, kämpften die Jahrgänge 5 und 6 im Hindernis-Brennball, die Jahrgänge 7 und 8 im Tischtennis und die Jahrgänge 9 und 10 im Basketball um den Einzug in die Endrunde. Diese fand am Freitag vor den Osterferien statt. Hier waren alle Schülerinnen und Schüler der Schule als Zuschauer auf der Tribü-

ne der Turnhalle vertreten und feuerten ihre Mitschüler kräftig an. Die endgültigen Sieger durften dann gegen eine Lehrerinnen- und Lehrerauswahl antreten.

Sieger der einzelnen Turniere wurden: Die Klasse 6 im Brennball, Henrik Hermes (7a) und Jamie Sommer (7b) im Tischtennis und die Klasse 10a im Basketball.

Bretterstadt 2011 – Noch Betreuer gesucht

Immer noch kein neuer Lagerort für Holz

Auch in diesem Jahr wollen wir die über 20-jährige Tradition fortsetzen und im Rahmen unserer Ferienspiele eine „Bretterstadt“ anbieten. Erste Planungen laufen bereits, allerdings fehlen noch Betreuer, um die traumhaften Teilnehmerzahlen von bis zu 120 Kindern der letzten Jahre erreichen zu können. Alle, die Interesse haben, an der diesjährigen Bretterstadt (Motto dieses Jahr: „Cartoonland“) mitzuwirken und mindestens 13 Jahre alt sind, sind daher hiermit herzlich eingeladen, am Montag, den 6. Juni um 18 Uhr ins Martinuszentrum, Kirchplatz 14 in Linnich, zu einem Vortreffen zu kommen. Des Weiteren suchen wir immer noch einen geeigneten Lagerort für die nicht unbedeutende Menge Holz, die für die Maßnahme benötigt wird. Wenn jemand eine geeignete überdachte Lagerfläche von etwa der Größe einer Doppelgarage, evtl.

auch gegen ein geringes Entgelt, zur Verfügung stellen kann, möchte er, bzw. sie sich bitte bei Urs Brunnengräber, 02462/5350 bzw. kot-skyline@st-martin-linnich.de, melden. Der Dank hunderter Linnicher Familien und des Betreuerstammes wäre ihm, bzw. ihr sicher, denn ohne eine Lagerstätte wird es zukünftig keine Bretterstadt mehr geben. Unser besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang wie im letzten Jahr der Familie Vomberg, die sich noch einmal bereit erklärt hatte, das Bretterstadt-Holz bis zu diesem Sommer zu lagern. Ein Anmeldetermin für teilnehmende Kinder wird im Juni bekanntgegeben, bitte achten Sie auf entsprechende Veröffentlichungen in Pfarrbrief und Linfo oder kontaktieren uns unter obenstehenden Adressen.

Liebe Grüße,

Urs Brunnengräber

10-jähriges Jubiläum der Integrativen Kindertagesstätte Bachpiraten

Im Jahre 2001 wurde die Integrative Kindertagesstätte der Lebenshilfe e.V. Düren mit dem Gedanken eröffnet, in Linnich Kinder mit und ohne Behinderung gemeinsam zu betreuen und zu fördern.

Daher möchten wir alle Familien, Interessierte, Freun-

de, ehemaligen Bachpiraten, Gönner usw. einladen, am 18. Juni 2011 von 10.00 bis 18.00 Uhr mit uns das 10-jährige Jubiläum zu feiern.

Wir eröffnen unser Fest mit einem offiziellen Teil, der mit einer Aufführung unserer Tanzgruppe gegen 15.00 Uhr endet. Danach möchten

wir mit allen Gästen den Tag gemütlich bei Reibekuchen, Aktionen für die Kinder, Kaffee und Kuchen, einer Tombola und vielem mehr genießen.

Um 17.00 Uhr findet die Auslosung der Gewinne statt. Lose können vorab schon in der KiTa oder aber

während des Festes erworben werden.

Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Familienzentrum und Integrative Kindertagesstätte „Bachpiraten“, Bendenweg 21a, 52441 Linnich, Fon: 02462/200804



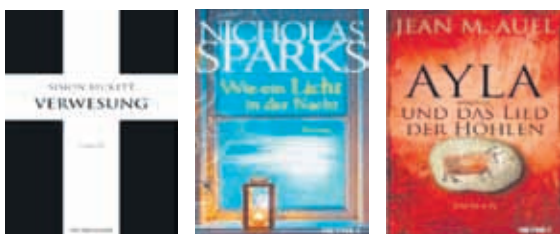
Die Bachpiraten laden zum Fest ein.

Bücherei Linnich

leih' dir was



Frisch eingetroffen für das Lesevergnügen im Liegestuhl



Für Kinder und Jugendliche:

Kinney, Jeff: Gregs Tagebuch 5 - Geh'ts noch? Bitterschokolade
 Pressler, Mirjam:
 Muchamore, Robert: Top Secret 5 : Die Sekte
 Muchamore, Robert: Top Secret 6 : Die Mission
 Stroud, Jonathan: Der Ring des Salomo : Bartimäus 4
 Noel, Alyson: Der Stern der Nacht : Evermore 5

Das Team der Bücherei freut sich auf Ihren Besuch.

Bücherei St. Martinus
 Kirchplatz 16
www.buecherei-linnich.de

Öffnungszeiten:

Mittwoch 15.30 - 17.30 Uhr
 Freitag 16.30 - 18.30 Uhr
 Sonntag 11.00 - 12.00 Uhr

Tag der offenen Tür und Fahrzeugsegnung



Löschgruppe Gereonsweiler
 Am Sonntag den 29.05.2011
 Beginn: 10:00 Uhr

- Cafeteria
- Spezialitäten vom Grill
- Getränke
- Hüpfburg
- Fahrzeugschau
- Übung der Jugendfeuerwehr und vieles mehr...

Trödelmarkt in Nörvenich

Am 19. Juni 2011 findet in Nörvenich im Rahmen des Schützen- und Volksfestes ein großer Trödelmarkt statt. Von 10:00 bis 17:00 Uhr stehen Stellflächen auf dem Festplatz hinter dem Schloss zu Verfügung.

Die Stellflächen können ab 9:00 Uhr belegt werden. Weitere Informationen erhalten Sie unter 0157 - 752 39 783 (Alois Thanner - Schützen Nörvenich - ab 18:30h) oder per mail: sebastianus1408@aol.com. Hierüber wird auch Ihre Anmeldung erbeten. Für private Anbieter wird ein Standgeld von € 5,- erhoben. Für Kinder ist die Teilnahme kostenlos.

Großer Sporttag beim Tennisverein Linnich

„Tag der offenen Tür“ am Donnerstag, 02.06.2011 (Christi Himmelfahrt)

Der Tennisverein Schwarz- Gold Linnich veranstaltet am Donnerstag, 02.06.2011 (Christi Himmelfahrt), von 10.00 bis 16.00 Uhr, auf seiner Tennisanlage am Bendenweg in Linnich einen großen Sporttag mit vielen Attraktionen.

Unter dem Motto „Linnich spielt Tennis“ eröffnet um 10.00 Uhr der 1. Vorsitzende Paul Müller den „Tag der offenen Tür“.

Ab 10.30 Uhr können Kinder, Jugendliche und Erwachsene von unseren fachlich geschulten Tennistrainern kostenlos am Tennis- Schnuppertraining teilnehmen. Hierbei wird in unterschiedlichen Spiel- und Altersgruppen dem Tennisinteressierten das Tennisspiel in kleinen Spielformen näher gebracht.

Hierzu werden natürlich vom Tennisverein Tennis-schläger- und Bälle gestellt.

Vereinsmitglieder und vor allem auch Kinder, Jugendliche und Erwachsene auch ohne Vereinsangehörigkeit sind zum Sporttag herzlich eingeladen. Mitzubringen sind nur Sportschuhe, Sport-sachen, viel, viel gute Laune und evtl. auch noch Eltern, Freunde und Verwandte. Die Trainer und der Verein freuen sich über jeden Besuch auf der Tennisanlage.

Um 11.30 Uhr wird mit unseren Trainern auf den Tennisplätzen ein Cardio-Tennistraining durchgeführt. Hierzu sind natürlich gerade Tennisanfänger, als auch aktive Spieler/- innen zum Mitmachen eingeladen.

Gegen 12.00 Uhr können sich dann alle in aller Ruhe beim Mittagessen mit „gegrillten Leckereien“ erholen.

Nach einer kleinen Erholungspause geht es schon um 12.30 Uhr und um 14.30 Uhr

wieder mit dem Tennistraining für Kinder, Jugendliche und Erwachsene weiter.

Wie schon am Vormittag zeigen die Tennistrainer auf den Tennisplätzen den kleinen und großen Schülern, wie man mit Spaß und kleinen Spielen das Tennisspielen erlernen kann.

Das wohlverdiente Kaffeetrinken- und Kuchenessen wird dann ab 14.00 Uhr im gemütlichen Kreis mit Kindern, Eltern, Großeltern und vielen Freunden stattfinden.

Um 15.30 Uhr werden nochmals die Tennistrainer Cardio-Tennistraining für jedermann auf den Tennisplätzen anbieten und durchführen.

Ab 16.00 Uhr wird dann auf allen Tennisplätzen freies Spiel für alle angeboten. Hier werden sich nicht nur die Tennistrainer, sondern auch viele aktive Vereins-spieler mit Besuchern und



Der Tennisverein Linnich freut sich auf viele Besucher am Tag der offenen Tür.

Neumitglieder spielerisch auf den Tennisplätzen vergnügen.

Einfach mal vorbeikommen und mitmachen. Um einen schönen Tag zu verbringen, freuen wir uns schon jetzt darauf, Euch am 02.06.2011 auf unserer Tennisanlage am

Bendenweg in Linnich begrüßen zu dürfen.

Nähere Infos (www.tc-linnich.de) und Auskünfte zum „Tag der offenen Tür“ unter B. Kraemer, 02462-200124 oder L. Hufmann, 02461-52427.



Wechsel an der Spitze der Löschgruppe Gereonsweiler

Oberbrandmeister Markus Schumacher neuer Löschgruppenführer

Am 22.01.2011 fand die Generalversammlung der Löschgruppe Gereonsweiler in Bürgerhalle statt. Im Rahmen der Versammlung ernannte Wehrleiter Theo Black den bisher stellvertretenden Löschgruppenführer Oberbrandmeister Markus Schumacher zum neuen Löschgruppenführer.

Der bisherige Löschgruppenführer Torsten Dremel wurde aus seinem Amt durch die Wehrleitung dankbar verabschiedet und steht der Wehr weiterhin als Füh-

rungskraft zur Verfügung. Zum neuen stellvertretenden Löschgruppenführer wurde Oberbrandmeister Volkmar Hensen durch Theo Black ernannt.

Des Weiteren wurden Torsten Dremel zum Hauptbrandmeister und Frederik Kerres zum Feuerwehrmann befördert.

Der Wehrleiter Theo Black bedankte sich bei der Löschgruppe Gereonsweiler für die im Jahr 2010 geleistete Arbeit und hofft nun weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

„Jedermann-Gruppe“ des Pol.-TuS Linnich sucht neue Mitstreiter

Ü50 Männer herzlich willkommen

Sie sind männlich, 50 Jahre oder älter und wollen unter Gleichgesinnten etwas für Ihre Gesundheit und Fitness tun?

Dann bietet Ihnen der Pol.-TuS Linnich in seiner Jedermann-Gruppe der Turnabteilung den idealen Rahmen. In dieser seit 1974 bestehenden Gruppe treiben Männer ab 50 Jahren Fitness-Sport mit und ohne Geräte. Das Training findet donnerstags von 18 – 19 Uhr in der Sporthalle der Realschule am Bendenweg in Linnich statt und wird von dem erfahre-

nen Übungsleiter Josef Stockem gestaltet.

Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf Vergrößerung der Beweglichkeit, Stärkung der Muskulatur, Intensivierung der Blutzirkulation, Anregung des gesamten Herzkreislaufsystems, Verbesserung der Ausdauer, sowie Erhöhung von Geschicklichkeit, Koordinations- und Reaktionsfähigkeit. So gerüstet, kann auch der ältere Mensch bis ins hohe Alter fit und gesund bleiben.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann kommen Sie

doch einfach mal am Trainingsabend vorbei (Hallschuhe nicht vergessen!). Sie können aber auch vorher ein Probetraining vereinbaren; entweder mit der Abteilungsleiterin Bärbel Weiler unter Tel.: 02462-5942 oder direkt mit dem Übungsleiter Josef Stockem unter Tel.: 02461-4801.

Weitere Informationen sind auf der Website des Pol.-TuS Linnich unter www.pol-tus-linnich.de und dort unter dem Punkt „Abteilungen“ und dann „Turnen“ abrufbar.

Boys' Day in Linnich

Zum siebenten Mal fand an der Gemeinschaftshauptschule Linnich in diesem Jahr der „Boys' Day“ statt. Der Aktionstag, der erstmals in diesem Jahr auch bundesweit durchgeführt wurde, hat also in Linnich schon Tradition.

Und aus dieser Tradition heraus hatte die Anbietergemeinschaft, bestehend aus der Stadt Linnich und der GHS Linnich, auch alle Hände voll zu tun: Erstmalig nahmen 24 Schüler das Angebot wahr und sahen sich einen Tag lang in Arbeitsfel-

dern um, die frauendominant besetzt sind und in denen Männer deutlich unterrepräsentiert sind. Ziel der Aktion ist, tradierte Rollen- und Berufswünsche schon frühzeitig aufzubrechen und sich bereits zu Beginn des Berufsfindungsprozesses mit Arbeitsfeldern auseinanderzusetzen, die sich dringend mehr männliche Fachkräfte wünschen und diese in den nächsten Jahren auch benötigen.

Ein großes Dankeschön möchten die beiden Vertreterinnen der Anbieterge-

meinschaft, Frau Bensberg – Horn und Frau Rese, an alle Betriebe aussprechen, die diesen Tag unterstützt haben.

Auszugsweise gilt der Dank u.a. den Kindertagesstätten, Arztpraxen, Apotheken, dem Krankenhaus Linnich, Einzelhandelsgeschäften, den Alten- und Pflegeeinrichtungen sowie den Rechtsanwaltskanzleien.

Nähere Infos gibt es auch im Internet unter www.neuewege-fuer-jungs.de oder www.boys-day.de

Der Aachener Dom, Marienkirche

Karls des Großen

Eine Betrachtung von Manfred Molls - Teil I

Die Fülle der Veröffentlichungen in Wort und Bild, die Ergebnisse wissenschaftlicher Forschungen und nicht zuletzt religiöse Betrachtungen, Schriften und spirituelle Werke über dieses Kleinod frühmittelalterlicher, karolingischer Baukunst, ist gewaltig. Pilger- und Besucherströme sind seit seiner Fertigstellung vor rd. 1200 Jahren Legion. Unzählige Gläubige haben dort Liturgie gefeiert, waren zu Gottesdienst, Gebet und geistlicher Musik eingeladen.

Noch heute ist es keine Seltenheit, dass bis zu 20.000 Gäste am Tag und rd. 1,5 Millionen Gäste im Jahr, dieses einmalige Bauwerk besuchen. Päpste, Kaiser, Könige und der Hochadel gingen hier ein und aus. Heute noch sind Königinnen und Könige, Präsidenten und hohe Vertreter des Klerus, der Politik und Wirtschaftsgrößen regelmäßig im Rahmen der Karlspreisverleihung Gäste der Aachener Marienkirche. Auf der ganzen Welt gibt es kein vergleichbares sakrales Bauwerk, das in Alter und der baulichen Einzigartigkeit

dem Aachener Dom ebenbürtig ist. Die Aachener Marienkirche wird auch als der eigenartigste Raum der Architekturgeschichte bezeichnet, ist Begräbnisstätte Karls des Großen und weiterer Deutscher Kaiser und Könige, sie war von 936 bis 1531 Krönungskirche für 31 deutsche Könige, ist Wallfahrtskirche mit einem außerordentlichen Reliquienschatz, UNESCO Weltkulturerbe seit 1978 und ab 1930 Kathedral/Bischofskirche unseres Bistums. Nachweislich wurde sie vor 1200 Jahren auf eine bereits vorhandene Vorgängerkirche errichtet, die wiederum auf eine Thermen (römisch/karolingisch?) erbaut worden war. Der Biograph Karls des Großen, Einhard, schreibt hierzu, dass die heißen Quellen Aachens den Kaiser veranlasst haben sollen, in Aachen in gewisser Weise sesshaft zu werden. Bis dahin war das Königtum eine „Reiseregierung“: Wenn man sich nicht in kriegerischen Auseinandersetzungen befand, zog man durch das gesamte Reich von Pfalz zu Pfalz und ging dort den jeweiligen Regierungsgeschäften nach.

Allerneueste Forschungsergebnisse beweisen nunmehr eindeutig, dass mit dem Bau des Oktogon bereits vor 800 n. Chr. auf Veranlassung Kaiser Karls dem Großen begonnen wurde und um 800 n. Chr. bereits fertig gestellt war. Erhalten sind der Westbau mit der ursprünglich offenen Eingangshalle, die Kaiserloge im Obergeschoss und die beiden Wendeltreppentürme sowie der gewaltige achteckige Kuppelbau mit seinem nach außen sechzehneckigen doppelgeschossigen Umgang. Dieser Bau Karls des Großen ist der Kern der heutigen Aachener Kathedrale. Diese Kirche war Teil der Aachener Kaiserpfalz, die auch vor mehr als 1200 Jahren schon den heutigen Katschhof sowie das heutige Rathaus - damals Königshalle mit Granusturm-, als eine einheitliche Pfalzanlage umfassten.

Erst im Jahre 1414, nach rund 60 jähriger Bauzeit, wurde dem Oktogon die herrliche Chorhalle, das s.g. Glashaus von Aachen, mit den filigranen gotischen Bauelementen und den wundervollen, hoch aufstrebenden Fenstern angefügt.



Die Turmspitze mit Glockenturm auf dem Westwerk wurde erst 1884 fertig gestellt. Die Vielzahl der das Bauwerk umgebenden Kapellen stammt aus unterschiedlichen Epochen.

Eine neue 2 € Münze zeigt das Bildnis des Kölner Domes. Dies ist darauf zurück zu führen, dass NRW derzeit den Vorsitz im Bundesrat hat und deshalb das Vorschlagsrecht für die Gestaltung dieser Münze besitzt. Um wie viel origineller wäre das Bildnis des Aachener Domes gewesen. Er ist viel älter, seine bauliche Struktur ist einmalig, seine Bedeutung für Europa, sowohl im Hinblick auf die europäische Idee Karls des Großen als auch das aktuelle Wirken

Aachens für die europäische Sache, war und ist richtungweisend. Gotische Dome wie der Kölner Dom, gibt es auf der ganzen Welt wie Sand am Meer. Die Kölner haben ihren Dom 600 Jahre unvollendet verkommen lassen. Es musste ein protestantischer Kaiser her, der erst vor gut 100 Jahren dieses Werk vollendete. Soviel zum Geschichtsbewusstsein unserer Landesregierung. Wird fortgesetzt

(Quellen: Dombaumeister Helmut Mainz, Professor erm. Dr. Max Kerner und Professor Dr. Harald Müller, Historiker an der RWTH Aachen, Zeitungsarchiv der Aachener Nachrichten und verschiedene weitere Veröffentlichungen.)



Am Ostersonntag versteckte der Osterhase nach dem Training verschiedene Leckereien.

Neue Jugendmannschaft beim SV 07 Linnich

Neue Mitspieler willkommen

Der SV 07 Linnich hat eine neue G Jugendmannschaft (Bambini) gegründet.

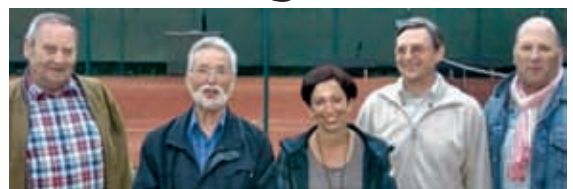
Bisher beteiligten sich 15 Kinder am Training. Das Training findet Samstags von 10.00 – 11.00 Uhr auf dem Sportplatz in Linnich statt. Kinder die 3-6 Jah-

re alt sind und Lust am Fußballspielen haben, können gerne vorbei kommen.

Bei weiteren Fragen stehen Tanja Maybaum (Jugendleiterin) Tel.: 02462 / 202339 oder Monika Venrath (Trainerin) Tel.: 02462 / 8170 zur Verfügung.

Dank an Vorstandsmitglieder

Anlässlich der Saisonöffnungsfeier bedankte sich der Tennisclub Grün-Weiß Tetz bei Heike Börsch, Michael Jung, Helmut Hüllenkremer und Horst Stechemesser für deren langjährige Mitarbeit im Vereinsvorstand. Der 1. Vorsitzende Gunther Neuhaus blickte hierbei weit in die Vergangenheit zurück. Zusammen mit weiteren 73 Mitgliedern gründeten Horst Stechemesser und Helmut Hüllenkremer den Verein am 22.10.1979. Der Verein verfügt heute über vier Plätze und ein Clubheim, das überwiegend von den Gründungs- und Vereinsmitgliedern in Eigenleistung errichtet wurde. Nach Vorstandsarbeit als Pressewart wurde Horst Stechemesser auf der Jahreshauptversammlung am 26.02.1986 zum 1. Vorsitzenden gewählt. Nach nunmehr 25 Jahren kontinuierlicher Vorstandsarbeit als 1. Vorsitzenden ist er auf eigenen Wunsch hin aus dem Vorstand ausgeschieden. Gleich tut es ihm Helmut Hüllen-



Helmut Hüllenkremer, Horst Stechemesser, Heike Börsch, Gunther Neuhaus und Michael Jung. (v.l.)

kremer, der den Verein in der Funktion des Bauwarts mehr als 2-Jahrzehnte tatkräftig unterstützte, bevor er auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung das Amt niederlegte. Michael Jung gehörte dem Vorstand seit 1995 an. Als Pressewart vertrat er den Verein in der Öffentlichkeit und berichtete über laufende Aktivitäten nach innen und außen. Er und Heike Börsch, die als Jugendwartin mehrere Jahre im Amt tätig war, schieden ebenfalls dieses Jahr aus dem Vorstand aus. Der neue Vorsitzende Gunther Neuhaus dankte allen ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern für ihren geleisteten Einsatz und überreichte ih-

nen als Anerkennung ein Präsent. Vorausschauend auf die laufende Saison 2011 lädt der Verein zu den bereits feststehenden Terminen ein: 13.06. ab 10 Uhr: Juxturnier 30.07., 06.08., 13.08. und 20.08. jeweils 10-12 Uhr: Schnuppertennis für Jung und Älter 16.09.-18.09.: Clubmeisterschaft Einzel 23.09.-25.09.: Clubmeisterschaft Doppel/Mix 10./11.09.: Treffen mit dem Tennisclub der französischen Partnerstadt Lesquin 28.10. ab 19 Uhr: Saison-Abschlussfeier Aktuelle und weitere Informationen im Intranet: www.tc-gruen-weiss-tetz.de

Willerjecke mit neuer Mannschaft

Satzungsänderung und Wahl des Vorstandes

Die Karnevalsgesellschaft „Die Willerjecke“ 1978 e.V. hatte für den 4. Mai zur Jahreshauptversammlung eingeladen. Nachdem Präsident Peter-Josef Mandelartz die Sitzung eröffnet hatte, der Geschäftsführer Stanislaw Karłowicz den Geschäftsbericht und der Kassierer Frank Wilms den Kassenbericht dargelegt hatte, stand ein wichtiger Punkt auf der Tagesordnung. Die Satzung sollte in einigen Teilen geändert werden. Geschäftsführer Stanislaw Karłowicz legte die Änderungen vor und erläuterte diese. Erfreulich war, dass die Satzungsänderungen und Satzungsergänzungen durch die Mitglieder einstimmig angenommen wurden.

Wegen der neuen Satzung, in der als ein wichtiger Punkt die Neuorganisation des Vorstands eingearbeitet worden war, standen Wah-

len des gesamten Vorstandes an. Da der bisherige Präsident Peter-Josef Mandelartz und der Geschäftsführer Stanislaw Karłowicz schon im Vorfeld zu verstehen gegeben hatten, dass sie für ein Amt im geschäftsführenden Vorstand nicht mehr zur Verfügung stehen, mussten neue Gesichter in den Vorstand gewählt werden.

Der geschäftsführende Vorstand setzt sich nun für die nächsten vier Jahre folgendermaßen zusammen: Präsidenten Rolf Zick - Vizepräsident Frank Engelen - Geschäftsführer Guido Schönauen - 1. Kassierer Frank Wilms - 2. Kassierer Matthias Mertens. In der neuen Satzung ist ebenfalls ein erweiterter Vorstand vorgesehen. Hier wurden einzelne Tätigkeiten, ebenfalls für vier Jahre, durch folgende Personen besetzt:



Das Bild, welches in der Session 2010/2011 aufgenommen wurde, zeigt die aktiven Mitglieder der Karnevalsgesellschaft.

Ingo Melzer als Verantwortlicher für Wagenbau und Umzug, Desiree Bauer als Verantwortliche für Kinder und Jugendliche, Stanislaw Karłowicz als Verantwortlicher für Verwaltung, Öffentlichkeitsarbeit und Orden sowie Jan Burkert als Verantwortlicher für die Prinzengarde. Drei Ämter konnten noch nicht besetzt werden.

Da natürlich auch die neue

Session 2011/2012 schon geplant werden muss stehen folgende Termine fest:

19.11.2011 Auftaktsitzung
08.01.2012 Biwak
28.01.2012 Große Kostümsitzung
12.02.2012 Kindersitzung
18.02.2012 Karnevalsumzug mit Ausklang

Interessenten für die Kinder-Showtanzgruppen, für die Frauentanzgruppe, der Prinzengarde und natürlich

auch als aktives Mitglied, sind natürlich gerne gesehen. Ein Anmeldeformular und auch weitere Informationen können im Internet unter www.willerjecke.de abgerufen werden. Aber auch jedes Vorstandsmitglied ist natürlich gerne bereit, Auskunft zu erteilen. Auf dem Bild, welches in der Session 2010/2011 aufgenommen wurde, sind die aktiven Mitglieder der Karnevalsgesellschaft zu sehen.



Das Bild zeigt v.l.n.r.: Das Team der Physiotherapie im St. Josef-Krankenhaus - Andrea Steufmehl, Katja Jagdfeld, Claudia Sattler, Maria Weidenhaupt, Daniel Graab, Mirjam Mehls und Matthias Haus (nicht im Bild). Foto: K. Erdem

Mit Physiotherapie im St. Josef-Krankenhaus Lebensqualität erhalten

Wie Sie in der Gruppe lernen, den Alltag zu bewältigen

Die Physiotherapeuten im St. Josef-Krankenhaus Linnich bieten Morbus-Parkinson-Betroffenen eine gezielte Behandlung an, um den Alltag besser bewältigen zu können. Morbus Parkinson ist eine Erkrankung des Gehirns. Auch heute noch gilt die Parkinsonsche Krankheit, auch bekannt als „Schüttellähmung“, als unheilbar. Es gilt jedoch als erwiesen, dass durch regelmäßige Bewegung und gezieltes Training der krankheitsbedingt gestörten Muskeln der Verlauf der Krankheit verlangsamt und Lebensqualität erhalten oder verbessert werden kann. Die medika-

mentöse Behandlung reicht, da die Krankheit immer fortschreitet, allein oft nicht aus, um Lebensqualität zu erhalten. Zum Beispiel in den Niederlanden versucht man schon seit Jahren organisiert gegen ein Fortschreiten der Symptome vorzugehen. In einem multidisziplinären Behandlungsteam spielt unter anderem gezielte physiotherapeutische Behandlung eine tragende Rolle in der Begleitung der Betroffenen. In Anlehnung an die Richtlinie „Morbus Parkinson“ der königlichen, niederländischen Gesellschaft für Physiotherapie (KNGF) haben die Physiotherapeuten im St. Jo-

sef-Krankenhaus Linnich ein Konzept entwickelt, um in Kleingruppen mit Betroffenen gezielt an den Schwerpunkten Gleichgewicht, Körperhaltung, verändertes Gangbild, reichen und greifen sowie den Transfers wie Aufstehen, Hinsetzen, aus dem Liegen aufrichten, zu arbeiten. Unter fachlicher Anleitung lernen Erkrankte zusammen mit anderen Betroffenen mit- und voneinander. Ein persönliches Beratungsgespräch können Betroffene Montag - Freitag von 7:30 - 16:00 Uhr unter Telefon: 02462 204-2901 oder E-Mail: pt.sjk-li@ct-west.de vereinbaren.

Jugendfeuerwehr im 24-Stunden Einsatz

Jugendgruppe der Löschgruppe Körrenzig veranstaltet Berufsfeuerwehrtag

Interessiert und neugierig sitzen die Jugendlichen im Schulungsraum des Gerätehauses und lauschen den Worten des Ausbilders, der einen Vortrag zum Thema Einsatzstellenabsicherung hält, als plötzlich der Alarmgong ertönt und den Unterricht sofort beendet. „Baum auf Straße“ lautete die erste Einsatzmeldung, die die Mitglieder der Jugendfeuerwehr der Löschgruppe Körrenzig am ersten April-Wochenende zu hören bekamen.

Am Samstag, den 2. April versammelten sich die 10 jugendlichen Feuerwehrkameraden und ebenso viele Ausbilder, Betreuer und Helfer im neuen Gerätehaus, um für einen ganzen Tag das Leben auf einer echten Berufsfeuerwehrwache zu erleben.

Neben zahlreichen Einsätzen, wie Mülltonnenbrand, das Suchen einer vermissten Person, Brand einer Strohmiete, Abstreuen einer Ölspur, Kellerbrand sowie das Retten einer abgestürzten Person, standen noch viele

andere Punkte auf dem Programm.

Neben Ausbildung und Gerätepflege, kam auch der Dienstsport nicht zu kurz. Absolutes Highlight war neben den kniffligen und abwechslungsreichen Einsätzen eine Vorstellung des Deutschen Roten Kreuzes aus Jülich, die mit 2 Fahrzeugen der Einsatzeinheit am Gerätehaus vorbei schauten und den Jugendlichen, aber auch den Erwachsenen Kameraden einen Einblick in Ihre abwechslungsreichen Aufgaben und ihre umfangreiche Ausrüstung gaben. Punkt 12:00 Uhr am nächsten Mittag konnte man die Jugendfeuerwehrlaute dann in den wohl verdienten Feierabend entlassen.

Unter allen Beteiligten war man sich schnell einig, auch im Jahr 2012 wieder einen Berufsfeuerwehrtag durchzuführen. Die Planungen hierzu laufen bereits. Bei weiterem Interesse zum Thema Jugendfeuerwehr steht Jugendwart Michael Stollenwerk zur Verfügung (m.stollenwerk@feuerwehrkoerrenzig.de).

Öffnungszeiten der Kleinen Offenen Tür

Montag: 14.30 – 20.00 Uhr, Offener Jugendtreff
 15.30 – 17.00 Uhr, Offene Kindergruppe (6-12 J.)
Dienstag, 14.30 – 20.00 Uhr, Offener Jugendtreff
Mittwoch: 15.00 – 16.30 Uhr, offener Sporttreff i. d. Hauptschule
 17.00 – 20.00 Uhr, Offener Jugendtreff

Donnerstag: 14.30 – 20.00 Uhr, Offener Jugendtreff
Freitag: 14.30 – 22.00 Uhr, Offener Jugendtreff
 Jeden 1. Freitag im Monat 19.30 – 21.30 Uhr „Night-Soccer“ in der Sporthalle der Förderschule, Bendenweg
 Jeden 1. Sonntag im Monat 15.00-18.00 Uhr offener Treff

Hier findet ihr Rat und Unterstützung:

<p>Cool im Konflikt Projekt des Kreises Düren, der Schulen und der Polizei zur Gewaltprävention Polizeibezirksdienst Linnich Hans Bläsen</p> <p>Die Polizei steht allen Schülerinnen und Schülern bei Fragen, Problemen und Anregungen zur Verfügung, so können Berührungspunkte abgebaut werden.</p>	<p>dienstags 11.00 bis 12.00 Uhr Gemeinschaftshauptschule Linnich mittwochs 9.15 bis 10.00 Uhr Realschule Linnich</p>
<p>Jugendamt des Kreises Düren Hans-Josef Hansen Sabine Klocke</p>	<p>montags 8.30 bis 10.00 Uhr mittwochs 14.00 bis 16.00 Uhr Stadtverwaltung Linnich, Rurdorfer Straße 64, Zimmer 9 Telefon: 02462 / 9908-590</p>
<p>Jugendamt des Kreises Düren Jugendgerichtshilfe Andreas Caspers</p>	<p>Düren, Bismarckstraße 16 Telefon: 02421/22-1231</p>
<p>Jugendbeauftragte im Bistum Aachen Elke Androsch</p>	<p>mittwochs 14.00 bis 18.00 Uhr Telefon: 02461 / 34078 Jülich, Stiftsherrenstraße 9</p>
<p>Gemeinschaftshauptschule Linnich Sozialpädagogin Christiane Rese</p>	<p>nach Vereinbarung Telefon: 02462 / 2027674 Linnich, Bendenweg 21</p>
<p>Jugendstraßenpolizist Norbert Hermans</p>	<p>nach Bedarf Telefon: 02461 / 627-6453 Mobil: 0151 / 16228548 Jülich, Neusser Straße 11</p>
<p>Beratungsstelle für Frauen und Mädchen Frauen helfen Frauen e.V. Jülich</p>	<p>Offene Sprechzeiten: montags, dienstags und freitags: 10.00 – 12.00 Uhr donnerstags: 14.00 – 16.00 Uhr Telefon: 02461/58282 Jülich, Römerstraße 10 und nach Vereinbarung</p>
<p>CAJ Aachen Christliche Arbeiterjugend Projekt Bauwagen Körenz Saskia Hallenga</p>	<p>Aachen, Martinstraße 6 Telefon: 0241/20328 zentral Saskia Hallenga: 0241/34984 Mobil: 0178/6102987</p>
<p>Erziehungsberatungsstelle Diakonisches Werk des Kirchenkreises Jülich Albert Schuy</p>	<p>zu erreichen: donnerstags und freitags: 10.00 – 18.00 Uhr Linnich, Ewartsweg 35 Telefon: 02462/201186</p>
<p>Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Linnich Koordinatorin des Arbeitskreises Jugend in Linnich Jutta Bensberg-Horn</p>	<p>nach Vereinbarung Telefon: 02462 / 9908-103 Mobil: 0163 / 3999321 Stadtverwaltung Linnich, Rurdorfer Straße 64</p>



Die Tennisdamen hatten viel Spaß beim Doppelturnier.

Super Saisonbeginn mit Linnicher Damen Doppeltturnier

Nach einer langen und erfolgreichen Tennis-Wintersaison trafen sich am Samstag den 16.04. die Linnicher Tennisdamen zu einem Damen Doppel Tennisturnier. Das Trainerteam um Lothar Hufmann konnte 24 Neumitglieder und „alte Hasen“ zu einem Doppeltturnier zum Saisonauftakt begrüßen. Gleichzeitig wurde auch durch den 1. Vorsitzenden P. Müller die Sommersaison 2011 eröffnet. Nach einem gemeinsamem, sehr gemütlichen Frühstück, hervorragend vorbereitet von unseren Wirtsleuten Angela und Peter Wandl,

wurde der Spielmodus kurz erläutert und die ausgelosten Doppelpaarungen konnten sich in 4 Gruppen, jeder gegen jeden, für die Endrunde qualifizieren. Schon in der Vorrunde konnte man sehr schöne Ballwechsel in den einzelnen Spielpaarungen bewundern. Hier sei besonders herauszustellen, dass auch alle weiblichen Neumitglieder mit riesigem Spaß und „bewundernswerten Schlägen“ am Turnier teilnahmen. Tennis, Tennis, Tennis und sehr viel gute Laune aller Beteiligten bestimmte den Tagesablauf an diesem sehr schönen, sonnigen Tennistag.

In der Endrunde wurden die im Wintertraining verbesserten oder neu erlernten Tennistechniken gekonnt eingesetzt. In einem spannenden Endspiel konnte sich die Doppelpaarung Marga Handeschumacher und Ulla Schäfer erfolgreich gegen die zweitplatzierten Barbara Wünschmann und Jutta Kroth knapp durchsetzen. Zu diesem sehr schönen Tennistag gehörte natürlich auch eine abschließende, würdevolle Siegerehrung mit Blumenschmuck, kleinen Preisen und der einhelligen Meinung aller Tennismädels: Das sollte unbedingt wiederholt werden.

Satellitenempfang bald nur noch digital

Haushalte mit analogem Satellitenempfang sollten sich schon jetzt darauf einstellen, dass ihre Fernsehprogramme in einem Jahr nur noch digital ausgestrahlt werden: Ab 1. Mai 2012 ist das Aus für die analoge Sat-Technik der öffentlich-rechtlichen und privaten Sender beschlossene Sache. „Rund 143.651 Privathaushalte im Kreis Düren müssen bis dahin ihre analoge Satellitenanlage umrüsten oder zu einer anderen TV-Übertragungstechnik wechseln, wenn der Bildschirm nicht schwarz bleiben soll“; weist die Verbraucherzentrale NRW in Düren den Weg ins digitale Zeitalter. Folgende Tipps sollten bei der ins Haus stehenden Sat-Analogabschal-

tung bereits jetzt beachtet werden:

- **Kabel, DVB-T und Internetfernsehen:** Deren Nutzer sind von der Abschaltung der analogen Signale in der Regel nicht betroffen. Vorsicht ist deshalb angesagt, falls Mitarbeiter von Kabelnetzbetreibern versuchen, Kabelkunden mit dem Verweis auf die Satelliten-Analog-Abschaltung in einen Digital-Vertrag zu drängen.
- **Status-Check per Videotext:** Zuschauer, die nicht sicher sind, ob sie schon digital oder noch analog auf Sendung sind, sollten die Seite 198 im Videotext von ARD, ZDF, RTL, SAT1 und ProSieben aufrufen. Entweder erscheint dort die Aufforderung, sich um die Um-

rüstung der Satellitenanlage zu kümmern oder der Hinweis, dass sie Sendungen bereits digital empfangen.

- **Rat vom Fachmann:** Wer als Sat-Kunde Fernsehprogramme noch in Analog-Technik empfängt und seiner Satellitenanlage treu bleiben will, sollte sich zur Umrüstung rechtzeitig von einem qualifizierten Installateur oder Fachhändler beraten lassen. Mindestvoraussetzung für den Digital-Empfang sind ein digitaltaugliches Empfangsteil – LNB genannt – an der Satellitenschüssel sowie ein digitaltauglicher Satellitenreceiver mit DVB-S-Standard.
- **Digital ist nicht gleich „HD“:** Digitales Satellitenfernsehen kann in der

„SDTV“ oder in der High-Definition-Variante „HDTV“ empfangen werden. Wer weiterhin bei seinem Röhrenfernseher bleiben will, ist mit einem Satellitenreceiver mit DVB-S-Standard gut beraten. Soll das TV-Programm jedoch auf einem HD-Flachbildschirm laufen, wird die Frage des Empfangs in HD-Qualität relevant. Während die HD-Versionen von ARD, „Das Erste“; ZDF, arte und ab Mai 2012 auch die dritten Programme unverschlüsselt und ohne Mehrkosten in HD-Qualität verbreitet werden, gibt's die HD-Versionen von RTL und ProSieben.Sat.1 nur verschlüsselt und gegen ein Entgelt: Nach einem kostenfreien Probejahr werden

mindestens 50 Euro für den digitalen Hochgenuss jährlich berechnet. Unabhängig vom Verbreitungsweg und Übertragungsstandard lehnt die Verbraucherzentrale NRW die Verschlüsselung von werbefinanzierten Vollprogrammen ab.

Weitere Informationen enthält die Broschüre „Satelliten-TV von analog zu digital“ der Verbraucherzentrale NRW. Darin ist auf acht Seiten aufgeführt, wie die Umstellung funktioniert, welche Kosten anfallen und welche Nachteile bestehen. Das Heft gibt es gegen eine Schutzgebühr von 1 Euro in der Dürener Beratungsstelle der Verbraucherzentrale NRW oder im Internet unter www.vz-nrw.de/satdigital

Programm des Sonnenweg e.V.

Kinesiologie, FarbtypStilberatung und Familienstellen

Sonntag, 29. Mai – 10.00 Uhr
Seminar: „Kinesiologie für interessierte Einsteiger/innen“

Der kinesiologische Muskeltest, eine Einführung zum Kennenlernen (Theorie und praktische Übungen)

Leitung: Sabine Ernst, Energiearbeit & Lebensberatung, SELBST-BEWUSSTSEIN

Teilnehmer/innen: mindestens 6, maximal 10

Seminargebühr: 60,00 €

Zeitraumen: 10.00 bis ca. 14.00 Uhr

Dienstag, 31. Mai – 19.00 Uhr

Workshop: „Ganzheitliche FarbtypStilberatung“

Der Blick für das Wesentliche, Ihre Farben -

In diesem Workshop soll anhand von Beispielen aufgezeigt werden, wie Sie über eine professionelle FarbtypStilberatung Ihre Ausstrahlung verbessern, Ihren persönlichen Stil entfalten sowie eventuelle Schwachpunkte kaschieren können.

Leitung: Christiane Weiermann, FarbtypStilberaterin, DS Colors

Teilnehmer/innen: maximal

15

Teilnahme: nach vorheriger Anmeldung

Gebühr: 8,00 € (Obolus zu Gunsten des SONNENWEG e.V.)

Zeitraumen: 19.00 bis ca. 21.00 Uhr

Abstract:

Ganzheitliche FarbtypStilberatung ist heute zu einem nicht mehr weg zu denken Begriff geworden. Warum wir uns zu einem blauen Mantel hingezogen fühlen, einen gelb gestrichenen Raum wiederum ablehnen, bleibt häufig dem Bewusstsein verborgen. Farben berühren jeden von uns emotional und beeinflussen unser Wohlbefinden und unsere Lebensqualität. Lassen Sie sich ein auf ein Abenteuer ins Reich der Farben und entdecken Sie, wie Sie Farben für Ihr Wohlbefinden nutzen können. Erfahren Sie, wie Sie Farben gezielt im Wohnraumbereich einsetzen können und welchen Nutzen eine ganzheitliche Farb- und Stilberatung bietet.

Dienstag, 07. Juni - 19.00Uhr
Erlebnisabend: „Matrix Inform – Die Welle zum Ich“
Alle Materie ist Schwin-

gung. Die Wirklichkeit ist Licht und Information, mit einem Gedanken können Sie sie verändern.

Was erwartet Sie? Sie erfahren die Hintergründe der 2-Punkte-Methode, die die Erkenntnisse der modernen Quantenphysik und der Epigenetik mit spirituellem Wissen verbindet. Sie können die Wirkung der Energie-Welle selbst spüren. Die Welle mit umwerfender Wirkung. Erleben Sie, wie unmittelbar Energie wirken und Ihr Leben verändern kann.

Bringen Sie für die praktische Demonstration der Methode ein Thema mit, das Sie transformieren möchten. Alles ist da. Erweitern Sie Ihre Wahrnehmung. Integrieren Sie Ihre Potenziale. Leben Sie Ihre Talente.

Leitung: Susanne Knorr, lizenzierte Matrix-Info-Seminarleiterin; Mensch-RaumEnergie

Teilnehmer/innen: maximal 20

Teilnahme: nach vorheriger Anmeldung

Zeitraumen: 19.00 bis ca. 21.00 Uhr

Der Eintritt ist frei!

Ein Spendenbeitrag zu

Gunsten des SONNENWEG e.V. ist willkommen.

Samstag, 18. Juni 2011
Seminar: „Konfliktlösungen durch systemisches Familienstellen“

Mit Familienstellen zu der Quelle unserer Kraft - Immer mehr Menschen erkennen und erleben im privaten als auch im geschäftlichen Bereich sich wiederholende vergleichbare Schwierigkeiten und fühlen sich in solchen Situationen oftmals ratlos und machtlos. Verantwortlich für solche inneren Konflikte sind oftmals unbewusst übernommene Schicksale und Lebensmuster. Systemisches Aufstellen/Familienstellen ist eine therapeutische Methode mit der seelische Prozesse sichtbar gemacht werden können, die zu tiefen Einsichten in das Wirken und die Bindungen der Seele führen. Schwierigkeiten mit Beziehungen, allgemein oder innerhalb der Familie, Erkrankungen, Süchte, wie rauchen und Übergewicht können angeschaut und bearbeitet werden. Es ist eine fantastische Methode das Menschsein in der gesamten Band-

breite zu verstehen. Durch das Familienstellen können heilsame Prozesse in verblyffend einfacher und kürzester Zeit in Gang gesetzt werden.

Leitung: Jutta Schultheiß, Heilpraktikerin/Psychotherapie - Systemische Aufstellungsarbeit

Zeitraumen: 14.00 bis ca. 19.00 Uhr

Teilnehmer/innen: mindestens 6, maximal 15

Seminargebühr: Teilnahme 28,00 € - Aufstellung 65,00 € Aufstellungen: 3 bis 5

Teilnahme: nach vorheriger Anmeldung, möglichst eine Woche vor Veranstaltungstermin.

Anmerkung: Die Therapeutin steht nach Bedarf auch nach einer Aufstellung begleitend und weiterführend zur Verfügung.

ORGANISATORISCHES

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um rechtzeitige Anmeldung, möglichst bis eine Woche vor Veranstaltungstermin, unter:

Telefon 02461/ 34 41 93 oder via e-Mail info@sonnenwegverein.de

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

Was die Stadt im innersten zusammenhält...

GaSt-Geber Förderverein Festung Zitadelle führt durch Jülich und seine Geschichte

Mehr als Mauern und Steine halten eine Stadt und ihre Häuser zusammen – das verdeutlicht allmonatlich am ersten Sonntag der Förderverein Festung Zitadelle mit der Volkshochschule: „Geschichte am Sonntag“ heißt es in Jülich wieder am 5. Juni ab 11 Uhr. Diesmal ist Walter Maßmann, Kenner des historischen Jülich und besonders seiner „italienischen“ Baudenkmäler, der GaSt-Geber.

Auf dem gut zweistündigen Rundgang in Jülich durch Altstadt, Schloss und Festung ist die künstlerische Bedeutung des Bologneser Renaissancebaumeisters Alessandro Pasqualini unter fachkundiger Führung vollständig zu erkennen: Die ab 1548 erbaute Idealstadtanlage Jülichs mit der mächtigen Zitadelle ist sein Lebenswerk. Auch die Unterschiede der Idealstadtanlage zu den Städten in Frankreich, Niederlande und Italien werden „erlaufen“ und so mit Beispielen vor Augen

gleich sichtbar und erfassbar.

Besonderheiten werden bei „GaSt“ in den Blick genommen: Viereinhalb Jahrhunderte hat in der Zitadelle der noch aus dem 16. Jahrhundert vollständig erhaltene Schlosskeller mit seinen eindrucksvollen Tonnengewölben überdauert. Die einst neuartige „Rundumverteidigung“ der italienischen Befestigungsmanier wird schon am historischen Stadtgrundriss sichtbar. Deutlich wird der Unterschied zu mittelalterlichen Wehranlagen, die „tote Winkel“ nicht vermeiden konnten. Südliches Ambiente und einzigartige, nur noch in Jülich erhaltene Architektur der italienischen Hochrenaissance sind am Nordportal, an der Ostfassade des einstigen Schlosses und mit der Schlosskapelle erhalten. Natürlich ist die Festung auch ein Stück Baugeschichte: Wie sich die großen Veränderungen an der Zitadelle von 1700 bis 1710 durch den Kurfürsten von der Pfalz Jo-



Die Wehranlagen der Zitadelle mit ihrem Konzept der „Rundumverteidigung“ sind ein Thema der GaSt-Führung am 5. Juni. Foto: Schenk

hann Wilhelm II (Jan Wellem) zeigen, erfahren die Teilnehmer der Führung

ebenfalls von Walter Maßmann. Treffpunkt zum sonntägli-

chen Geschichts-Spaziergang ist an der Pasqualini-Brücke am Schlossplatz.

St. Elisabeth-Krankenhaus investiert 300.000 Euro in Röntgenabteilung

Neuer Oberarzt in Räumen mit moderner Röntgeneinrichtung

Im St. Elisabeth-Krankenhaus Jülich steht eine neue, moderne Röntgeneinrichtung in der zentralen Notfallambulanz zur Verfügung. „Hervorragende Bildergebnisse bei minimaler Strahlendosis sind bei heutigen Qualitätsanforderungen in der Aufnahmetechnik die beste Basis für eine sichere, aussagekräftige Diagnose“, so Marcel Leisten, neuer Oberarzt der Radiologie, über die Neuanschaffung. Der 34-jährige Facharzt für Radiologie leitet seit Januar die Röntgenabteilung. „Das moderne System ermöglicht Diagnostik auf hohem Niveau“, erklärt der Mediziner. „Dadurch, dass wir die Röntgenbilder digitalisieren können, ist der erste Schritt hin zu einem so genannten PACS-System (Picture Archiving and Communication System) getan, in dem wir

Bilder ausschließlich digital verarbeiten werden. Zudem erlauben technische Neuerungen in der Dosismessung auch, die Strahlenbelastung besser zu überwachen.“

Bevor die neue Röntgenanlage stand, wurden die Räume der Radiologie komplett renoviert. „Da die Mitarbeiter/-innen die Röntgenbilder nicht mehr entwickeln müssen, konnten wir die Räumlichkeiten großzügiger gestalten und damit die Bedingungen sowohl für die Patienten als auch für die Mitarbeiter deutlich verbessern“, ergänzt Klaus Zimmermann, technischer Leiter des St. Elisabeth-Krankenhauses. „Insgesamt 300.000 Euro haben wir in diese Modernisierung investiert, so Dirk Offermann, kaufmännischer Direktor im St. Elisabeth-



Marcel Leisten, Oberarzt der Radiologie und Ulla Lang, leitende MTRA (v.l.n.r.) im neuen Radiologie-Untersuchungsraum im St. Elisabeth-Krankenhaus Jülich. Foto: K. Erdem

Krankenhaus. „Die Modernisierung der Röntgenanlage

ist ein weiterer Schritt in Richtung Patienten- und

Zukunftssicherheit am Jülicher Standort.“

BESTATTUNGEN

- Beratung und Erledigung aller Formalitäten
- Eigener Trauerdruck
- Überführungen
- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Tag und Nacht erreichbar

Peter Lenzen • Wiesenstraße 6 • 52441 Linnich
Telefon: 0 24 62 / 87 86 • Fax: 0 24 62 / 69 58

Christoph Göbbels
Dachdeckermeister

Linner Weg 3 · 52441 Linnich
 Tel./Fax: 02462/202279 · Mobil: 0173/2919029
 E-Mail: info@christoph-goebbels.de

Dachtechnik
Wandtechnik
Abdichtungstechnik
Meisterbetrieb

Alarmanlagen

- Brand
- Einbruch
- Diebstahl

Verkauf + Montage + Service
Bremm u. Bremm OHG
 Tel. 0 24 63-90 54 22

Heinz-Gerd JANSSEN
 Steinmetz
 Bildhauer
 Meisterbetrieb

Grabmale · Einfassungen · Beschriftung · Bildhauerei
Skulpturen · Zubehör · Pflege · Baddesign · Küchen
Treppen · Fassaden · Einfassungen
Aussenbereich · Garten · Fliesen · Kunst

Wiesenstraße 2
 direkt an der B 57
 D-52441 Linnich-Körrenzig

Telefon 02462 - 71 19
 Telefax 02462 - 81 18

Web: www.grabmale-jansen.de · Mail: info@grabmale-jansen.de

SCHLOSSEREI EVANS

- Stahl- und Metallbau
- Edelstahlverarbeitung
- Treppen- & Geländerbau
- Schweißfachbetrieb nach DIN 18890 - Teil 7 - Klasse B

Büro:
 Mahrstraße 14
 52441 Linnich
 Tel.: 02462/202 3118
 Fax: 02462/202 3119
 Mobil: 0170/80 85 980

Werkstatt:
 Löffelstraße/
 Sackgasse
 52441 Linnich
 Tel.: 02462/206 103

SchlossereiEvans@aol.com
 www.schlosserei-evans.de

Solarstrom

Immer mehr Hausbesitzer überlegen, ob sich die Investition in eine Solaranlage auf dem Dach lohnt, denn in vielen Fällen erzielt die als Solarstrom oder Photovoltaik (PV) bezeichnete Energie von oben gute Rendite. Für die Erzeugung eines kWp (Kilowatt-Peak) benötigt man knapp 10 m² Dachfläche. Für Anlagen in Nordrhein-Westfalen ist mit einem jährlichen Stromertrag von rund 860 bis 900 Kilowattstunden je kWp zu rechnen (Voraussetzung: Module unverschattet, 30 bis 40 Grad Neigung nach Süden).

Bei der Neuanschaffung holen Sie immer mehrere Angebote von unterschiedlichen Installateuren ein. Ein Preisvergleich ist am Besten bei Kompletangeboten möglich.

Wer prüfen lassen möchte, ob sich das eigene Dach für eine Solaranlage lohnt oder vorliegende Angebote besprechen möchte, vereinbart einen Termin bei der anbieterunabhängigen Energieberatung (wöchentlich dienstags) der Verbraucherzentrale in Düren.

Ein halbstündiges Gespräch mit Herrn Dipl. Ing. Jörg Hubrich kann unter 02421-56810 oder dueren@vz-nrw.de vereinbart werden. Dank Förderung kostet die Beratung nur 5 Euro.